



1259 - 2009

# Ortsnachrichten

## Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 8

August 2011

50. Jahrgang



Vielleicht ist das Wetter ja besser, wenn diese ON verteilt ist. Zum Prasdorfer Dorffest brauchten die Königskinder auf jeden Fall wetterfeste Kleidung.

Bei der Ferienpassaktion Angeln gab es nur einen Regenschauer: von Anfang bis Ende. Die Fische spürten den "Landgang" kaum.



Sehr nachdenklich sieht der Dirigent unserer Strofigurengruppe aus. Gleich geht's raus aus der Halle. Ahnt er den besonderen Sommer?

DI

# August 2011

## Kurz notiert in der Kirchengemeinde

### August

So. 07.08.	10.00 Uhr	Prädikant Klütz	
So. 14.08.	10.00 Uhr	P. Thoböll	
Mi. 17.08.		P. Thoböll	Schulanfängergottesdienst
So. 21.08.*	11.00 Uhr	P. Thoböll	in Wendtorf, Naturerlebnisraum
So. 28.08.	10.00 Uhr	P. Thoböll	mit Konfirmation und AM



### September

So. 04.09.	10.00 Uhr	P. Thoböll	Begrüßung der Vorkonfis
------------	-----------	------------	-------------------------

*\*kein Gottesdienst in der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen*

### Kreativkreis

**Donnerstag  
11. August  
19.30 Uhr**

im Gemeindehaus

### De Karksnack

**Dienstag  
23. August  
20 Uhr**

im  
Gemeindehaus

### Monatsandacht

**Donnerstag  
25. August  
19.30 Uhr**

in der Kirche  
anschl.  
Kirchenvorstandssitzung

### Monatsgeburtstag

**Dienstag  
16. August  
15 Uhr**

im  
Gemeindehaus

### **Kleidersammlung für Bethel**

Auch in diesem Jahr findet in unserer Kirchengemeinde wieder die Kleidersammlung Bethel statt. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln) können abgegeben werden in der Zeit



**vom 6. bis 13. September 2011  
zwischen 8 und 18 Uhr  
in der rechten Garage**

### **Kirchführungen vom Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche**

Sonnabend, 6. August, 15 Uhr  
mit Horst Perry

### **„Meditative Kirchenführungen“ in der Sommer-Dämmerung**

Den Sommertag ausklingen lassen, mitten in der Ernte einen Ruhepunkt finden, sich entdecken und vielleicht etwas Göttliches finden. - Mitten in der Baustelle den Baustellen des Lebens auf der Spur sein.

Jede abendliche „meditative Kirchenführung“ lädt unter einem eigenen Thema ein, die St. Katharinen-Kirche, ungewohnte Einzelheiten – und sich selbst mitten drin – neu zu entdecken. Leitmotive: „Der Glanz des Goldes“ – „Stufen des Lebens und des Glaubens“ – „Sehet und schmecket“ – „Den Männern des Wortes auf der Spur“

Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein

**jeweils samstags um 21 Uhr  
13. August und 27. August**

### **Samstag, 6. August, 20 Uhr**

#### *Kammermusik*

Jürgen Stieghorst, Querflöte  
Roman Mario Reichel, Orgel und Klavier  
Musizieren ein sommerlich heiteres Programm mit Werken von Franz Schubert (Ave Maria), Edward Elgar (Plaisier d'amour), Francois Devienne (Rondo), Wolfgang Amadeus Mozart (Rondo C-Dur), Georg Friedrich Händel (Sonate), Claude Debussy („Der kleine weiße Esel“ u.a.) und weitere interessante Werke.

€ 10,— (8,—)



### **Sonntag, 14. August, 11.15 Uhr**

Spezielle Orgelführung mit Roman Mario Reichel

### **\*Samstag, 20. August, 20 Uhr**

#### *Best of Bach*

Roman Mario Reichel, Orgel  
Berühmte Orgelwerke und bearbeitete Orchesterwerke von Johann Sebastian Bach werden an diesem Abend auf der historischen Barockorgel von 1670 erklingen – fast wie zu Lebzeiten des großen Leipziger Thomaskantors: Praeludium & Fuge C-Dur, Choral „Jesu bleibet meine Freude“, „Air“ aus der Orchestersuite D-Dur, „Badienerie“ aus der Suite h-Moll; Toccata, Adagio und Fuge C-Dur, aus den „Schübler-Chorälen“ und „die“ Toccata & Fuge d-Moll. Ein Feuerwerk Bachscher Orgelkunst!



€ 10,— (8,—)

## Pfadfinder in Probsteierhagen

### Ein neuer Grünhemden-Stamm soll entstehen

Lagerfeuer und Lieder zur Gitarre – Jurten und Kohten – Knoten lernen – Geländespiele – Orientierung lernen – das alles und noch viel mehr gehört zum Pfadfinder-Sein dazu. Und nach den Sommerferien soll es losgehen: Wir wollen in Probsteierhagen einen neuen Pfadfinderstamm gründen.

Wir, das sind Dennis, Jannis, Johannes und Christoph. Und wir wollen mit Euch anfangen.

Pfadfinder sein, das heißt: In der Gemeinschaft einer Gruppe neue Erfahrungen machen, beim Spielen Neues lernen und entdecken, Natur erleben, auf Zeltlager fahren – und immer wieder für kleine oder größere Aufgaben Verantwortung übernehmen.

Eingeladen sind alle Kinder, Mädchen und Jungen, ab 8 Jahre. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – und am Anfang ist es ein „Hineinschnuppern“ in die Pfadfinder-Atmosphäre. Wir freuen uns über alle, die mitmachen wollen, Kinder und Jugendliche.

**Starten wollen wir mit Euch am  
Freitag, den 26. August 2011 um 16 Uhr  
am Gemeindehaus in Probsteierhagen,  
Alte Dorfstraße 49.**

Rückfragen bei: Christoph Thoböll, Tel. 04348-911311 oder unter

[pastor.thoboell@kirche-probsteierhagen.de](mailto:pastor.thoboell@kirche-probsteierhagen.de)



### Flohmarkt

#### im Gemeindehaus der Kirchengemeinde

**Sonnabend, 27. August**  
Kaufhausflohmarkt mit  
Baby- und Kinderartikeln

Herzliche Einladung an alle die stöbern, kaufen und Kaffee und Kuchen mögen.

Der Kaffee- und Kuchenerlös kommt der Arbeit mit Kindern in der Kirchengemeinde zu Gute.



Fahrradkarten mit acht Themenrouten sind in der Kirche und im Kirchenbüro zum Preis von € 2,— erhältlich.

### **2011 wird noch konfirmiert:**

am Sonntag, 28.8.  
um 10 Uhr  
im Gottesdienst

Sophie Schnoor  
aus  
Probsteierhagen  
OT Röbsdorf

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probsteierhagen (PROBS/GV/03/2011) vom 28.06.2011

#### Anwesend:

Vorsitzende/r: Margrit Lüneburg  
Mitglieder: Frank Arp, Gerhard Doerk, Heiner Dreyer, Frank Duffner, Karl-Heinz Fahrenkrog, Jörg Fister, Hartmut Frischbier, Ernst Jöhnk, Axel Niebuhr, ab 19.37 Uhr Heidemarie Perkams,

Jan-Dirk Rehder ab 19.54 Uhr, Jessica Struß, Rolf Timm, von der Verwaltung Sönke Körber, Amtsdirektor  
Protokollführer/in Dieter Koch.

#### Abwesend:

Mitglieder: Erwin Lemke, Klaus Robert Pfeiffer, Wolfram Schlauderbach.

Beginn: 19:35 Uhr, Ende 21:59 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Alte Dorfstr. 41, „Suckow's Gasthof“

#### Tagesordnung:

##### - öffentliche Sitzung -

#### TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bürgermeisterin Lüneburg eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

#### TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Lüneburg bittet unter Punkt 17 nicht den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zu beraten, sondern nur einen Sachstandsbericht.

Unter Punkt 20 kämen neu „Bauangelegenheiten“ dazu.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnung mit dieser Änderung.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.02.2011**

Herr Fahrenkrog bittet den TOP 2 im letzten Absatz zu ändern. Hier müssten die beiden letzten Sätze gestrichen werden. Beim TOP 5 muss der Satz lauten: „Herr Fahrenkrog vermisst Informationen zur Neuorganisation der Amtsverwaltung und weist auf die Möglichkeit der Amtsumlagenerhöhung hin.“

Ansonsten wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

**TO-Punkt 5: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 02.02.2011 gefassten Beschlüsse**

Frau Lüneburg informiert die Anwesenden über folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

Einstimmig wird Ingenieur Levsen als Gutachter für die Straßenschäden im Baugebiet Trensahl vorgeschlagen. Ebenso einstimmig wird der Vertrag über den Hausmeister-Service Schneekloth nicht verlängert.

**TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen**

Frau Lüneburg informiert darüber, dass Herr Dreyer vom Vorsitz des Werkausschusses zurückgetreten ist. In der nächsten Gemeindevertretung muss über den Vorsitz entschieden werden. Vorläufig wird Frau Struß den Vorsitz übernehmen. Für die Feuerwehr ist ein neuer Rüstsatz in Auftrag gegeben worden.

**TO-Punkt 7: Wahl eines/r 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin/Bürgermeisters**

Herr Karl-Heinz Fahrenkrog ist als 2. stellv. Bürgermeister zurückgetreten.

Frau Lüneburg bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und überreicht einen Strauß Blumen. Herr Fahrenkrog erläutert noch einmal seine Gründe für den Rücktritt.

Herr Timm schlägt Herrn Frank Arp als 2. stellv. Bürgermeister vor. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht. Herr Arp erklärt sich zur Übernahme des Amtes bereit.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Frank Arp zum 2. stellv. Bürgermeister.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Herr Arp nimmt die Wahl an und erhält die Ernennungs-urkunde. Anschließend wird ihm von Frau Lüneburg der Amtseid abgenommen.

**TO-Punkt 8: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Sonderausschuss Schloss Hagen)**

Herr Fahrenkrog gibt einen Überblick über die Sanierung des Schlosses. So wurde 2005 Schwamm festgestellt. Im Jahr 2007 wurde dann beschlossen umfangreiche Maßnahmen einzuleiten und ein passendes Konzept zu erstellen. Ebenfalls in 2007 wurde der nicht ständige Ausschuss ein-

gerichtet. Seine Aufgaben waren u. a. die Sanierung, ein Vermarktungskonzept, die Erstellung eines Wirtschaftsplanes, die Einwerbung von Zuschüssen sowie die Erstellung einer Benutzungsordnung. Im Zuge der Sanierung wurden sämtliche Räume restauriert. Damit ist ein Querschnitt durch die Kulturepochen fertig gestellt. Insgesamt wurden 1,6 Mio. € an Zuschüssen bewilligt, 100.000 € hat der Förderverein dazugegeben, die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.177.000 €. Herr Fahrenkrog bedankt sich noch einmal für die gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege und den anderen Behörden. Es wurden 60 Ausschusssitzungen absolviert. Auch die Presse wie die Kieler Nachrichten und der Probsteier Herold sowie der NDR haben die Maßnahme wohlwollend begleitet. Nicht zu vergessen sei der Förderverein sowie die Mitglieder des Ausschusses. Herr Fahrenkrog berichtet noch über eine Spende in Form einer Blumenschale von einer Barsbeker Familie für das Schloss.

Frau Lüneburg bedankt sich bei Herrn Fahrenkrog für seinen Einsatz für das Schloss Hagen und die Zusammenarbeit und Unterstützung während der gesamten Bauphase. Auch Herr Fister bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Fahrenkrog für die geleistete Arbeit.

**TO-Punkt 9: Eilentscheidung für die Auftragsvergabe der Arbeiten zur Straßensanierung der Straßen „Im Gartenwinkel“ und der Buswendeschleife „An der Schule“**

Frau Lüneburg erläutert noch einmal den Sachverhalt.

Danach fließen aus dem kommunalen Investitionsfonds 32.250 €. Die Maßnahme wurde vom Ingenieurbüro Levsen ausgeschrieben. Es lagen fünf Angebote vor und der günstigste Bieter ist die Firma BBB aus Bornhöved mit 67.585,07 €. Diese Firma hat auch den Auftrag erhalten. Baubeginn wird Anfang der Sommerferien sein. Die Maßnahme muss bis zum 30.09.2011 abgerechnet sein.

Herr Jöhnk hält diese Eilentscheidung der Bürgermeisterin für nicht korrekt. Er habe deshalb mit der Kommunalaufsicht Rücksprache genommen. Diese hat geantwortet und bittet um etwas Geduld im Hinblick auf die Prüfung der Angelegenheit.

Amtsleiter Körber teilt mit, dass am Freitag, d. 23.06. ein Schreiben der Kommunalaufsicht eingegangen ist. Die Sache wird jetzt vom Amt geprüft und beantwortet. Es ergibt sich eine rege Diskussion über die Eilentscheidung, an der sich Herr Fahrenkrog, Herr Rehder, Frau Perkams und Herr Timm beteiligen und ihre jeweiligen Standpunkte darlegen.

Herr Fister bittet darum, dass die Anlieger über die Baumaßnahme rechtzeitig informiert werden.

**TO-Punkt 10: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2010 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Herr Timm erläutert die relevanten Zahlen, die in der Jahresrechnung auf der Seite 8 dargestellt sind. So sind im Verwaltungshaushalt 26.869,98 € und im Vermögenshaushalt 5.547,97 € an Haushaltsüberschreitungen entstanden.

Beschluss:

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 32.417,95 € werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TO-Punkt 11: Jahresrechnung 2010**

Frau Lüneburg weist auf den Bericht über die Jahresrechnung auf den Seiten 3 und 4 der Vorlage hin. Der Finanzausschuss hat sich bereits mit dem Gesamtwerk beschäftigt.

Beschluss: Gemäß § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2010.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TO-Punkt 12: Jahresrechnung 2010 des DRK-Kindergartens**

Frau Lüneburg berichtet, dass die Jahresrechnung bereits im Kindergartenkuratorium einstimmig genehmigt worden ist. Der Finanzausschuss hat hierüber auch bereits beraten. Die Jahresrechnung 2010 wird zur Kenntnis genommen.

#### **TO-Punkt 13: Auflösung des „Nicht ständigen Ausschusses Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen“ (Antrag der CDU-Fraktion)**

Die CDU-Fraktion hat die Auflösung des „nicht ständigen Ausschusses Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen“ beantragt.

Beschluss: Der Ausschuss wird aufgelöst.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TO-Punkt 14: Änderung der Hauptsatzung**

Auf Antrag der CDU-Fraktion soll das Aufgabengebiet des Werkausschusses um die Belange des Schlosses Hagen mit seinem denkmalgeschützten Umfeld erweitert werden.

Herr Fister ist erstaunt, dass der Schlosspark nicht mehr im Bau- und Umweltausschuss angesiedelt ist. Nach seiner Auffassung gehört in den Werkausschuss nur das Gebäude.

Frau Perkams unterstützt dieses Anliegen.

Herr Fahrenkrog legt seine Sichtweise dar. Die Pflege des Schlossparks sei immer Sache des Werkausschusses gewesen. Frau Lüneburg hält es für sinnvoll, Gebäude und Park in einer Hand zu belassen.

Herr Jöhnk ist der Meinung, dass die Vermarktung des Schlosses in den Gemeindeentwicklungsausschuss gehört, wobei der Gemeindeentwicklungsausschuss auch eventuell aufgelöst werden könnte und in einen anderen Ausschuss übergeht.

Herr Timm kündigt an, dass im Herbst die Hauptsatzung überarbeitet werden müsse. Es ergibt sich eine rege Aussprache über diese Problematik, in der die unterschiedlichen Standpunkte ausgetauscht werden.

Beschluss:

Änderung der Hauptsatzung lt. Anlage zu TOP 14

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 6 Nein: 6 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **TO-Punkt 15: Verschiedenes**

Herr Fister berichtet über die Ausgleichsfläche beim Bürgerwald. Hier sollte ursprünglich ein Amphibienteich angelegt werden. Dies sei noch nicht geschehen. Jetzt werden vorerst Probegruben angelegt. Weiterhin bittet er darum, hier keine Mähmaßnahmen durchzuführen, da hier eine Wachtel brütet.

gesehen:

I. A.

gez. M. Lüneburg gez. Dieter Koch - gez.

- Bürgermeisterin - - Protokollführer - Angela Grulich -

### **Gerhard Doerk**



Im Herzen ist er immer ein Ostpreuße geblieben, aber er war in Probsteierhagen zu Hause.

Immer fröhlich, immer bereit zu einem Gespräch und geprägt von großer Hilfsbereitschaft. Er brachte sich ein, wo Hilfe nötig war und nahm sich gleichzeitig zurück, war bescheiden.

Die Menschen in Probsteierhagen sind traurig, Gerd Doerk ist nicht mehr da. Er starb am 10. Juli 2011 für alle unerwartet. Seine schwere Krankheit, die Krankenhausaufenthalte hatten ihn belastet, doch er schaffte es, sich ein Stück davon zu erholen.

Fröhlich begegnete er Freunden und Bekannten, kümmerte sich um seine Familie, half jüngst bei den Vorbereitungen des Umzugs seiner Enkelin nach Probsteierhagen. Die Entwicklung seiner Heimatgemeinde lag ihm am Herzen, er engagierte sich in seiner Partei, der SPD, und stellte sich als Gemeindevertreter zur Verfügung, war stellvertretender Werkausschussvorsitzender und Mitglied im Sonderausschuss Schloss Hagen.

Wir trauern mit seiner Frau Irene und seiner Familie.

Gemeinde Probsteierhagen  
Margrit Lüneburg  
Bürgermeisterin

## Strohfiguren in Probsteierhagen

Am 03. Mai startete das Strohfigurenteam mit der Umsetzung der Konzeption 2011.

Die Idee ist schon im Winter in eine Konstruktion geflossen, im Team gemeinsam besprochen und dann abgeseget. Kristiane Göttsch, Dagmar Kämpfer, Peter Spiegler, Klaus Wobith, Kurt Kämpfer, Siegfried Klopsch und Peter Lüneburg machten sich nun jeden Dienstag und Donnerstag für zwei Stunden ans Werk den „Probsteier Straßenmusikern“ ein Gesicht zu geben. Das eingespielte Team verarbeitet 10 Strohklappen sowie jede Menge Binde- und Maschendraht, Leisten um das Stroh in Form zu bringen. Woran man einen Strohfigurenbauer erkennt? Er hat in der Regel ziemlich zerkratze Unterarme, wie wenn er Stress mit einer Katze gehabt hätte. Das Stopfen des Strohs in den Drahtkörper zur Modellierung der jeweiligen Figur bereiten diese etwas schmerzhaften, aber heilbaren Blessuren.



Die Stimmung war die ganze Bauzeit über gut, jeder hatte mit seinem handwerklichen Geschick, seinen Schwerpunkt und freute sich, wenn die jeweilige Figur Charakter bekam.

Übrigens ist die Gruppe der Wissenschaft schon ein Stück voraus: unser Frosch hatte schon Zähne bevor man jetzt in Indonesien eine neue Froschart fand, die tatsächlich dieses Merkmal trägt.

Pünktlich zum vorgeschriebenen Termin transportierte das Strohfigurenteam die Straßenmusiker zur vorbereiteten Bühne am Trensahl. Die Resonanz beim Umzug war

groß, viele Anwohner mit Kindern waren da und freuten sich über die neuen Nachbarn.

Es gab Kaffee und Kuchen und hautnah das Erleben, wie die Figuren montiert werden. Alle sind nun eingeladen, sich unsere und die vielen anderen Strohfiguren in der Probstei anzusehen und sich daran zu erfreuen. Die vielen beeindruckenden Ideen und die gute handwerkliche Arbeit in den Dörfern ist schon bemerkenswert und wird von Jahr zu Jahr spürbar besser.

*Für das Strohfigurenteam  
Peter Lüneburg*



## DRK-Ortsverein Probsteierhagen

### Blutspende:

Zum 3. Blutspendetermin in diesem Jahr am 04.07. 2011 kamen insgesamt 55 Spender in das Gemeindehaus der Kirche nach Probsteierhagen. Das Blutspendeteam konnte diesmal 3 Erstspender begrüßen. Zwei Ehrungen gibt es auch zu vermelden: Hermann Lorenzen aus Probsteierhagen sowie Harald Petersen aus Tökendorf gaben jeweils ihre 50. Blutspende ab.



*Hermann Lorenzen und Blutspendeteam*



*Harald Petersen (Tökendorf) mit H. Wegner*

Als Dank erhielten beide eine Urkunde sowie einen gut gefüllten Präsentkorb überreicht.

Der nächste Blutspendetermin wird am **Montag, den 02. November 2011** wieder in Prasdorf stattfinden.

### Tagesfahrt am 10. September 2011:

Wie schon in der letzten ON angekündigt, starten wir am 10. September 2011 zu unserer Tagesfahrt nach Mecklenburg – Vorpommern.

Um 7.30 Uhr fährt der Bus der Firma Ruser in Richtung Lübeck. Passade und Prasdorf werden bei Bedarf angefahren. In Lübeck besteigen wir um 9.30 Uhr ein Fahrgastschiff der Quandt-Linie. Getränke können an Bord gekauft werden. Es geht die Trave abwärts Richtung Ostsee, entlang am Mecklenburger Ufer mit seiner unberührten Natur steuern wir in den Dassower See, nach zweistündiger Schifffahrt erreichen wir den Ort Dassow. Von dort aus wird uns der Reisebus zur „Klützer Mühle“ bringen, wo wir unser Mittagessen einnehmen werden. Es stehen 3 Gerichte zur Auswahl:

1. Gebratenes Hähnchenbrustfilet mit Gemüse und Kartoffelkroketten
2. Mecklenburger Rippenbraten gefüllt mit Äpfeln u. Backpflaumen, dazu Apfelrotkraut und Kartoffelklöße
3. Hausgemachtes Sauerkraut mit Bratkartoffeln und Salatbouquet.

Als Dessert wird Mecklenburger Götterspeise (in Rum getränktes Schwarzbrot mit Sauerkirschen und Sahne) angeboten.

Bitte das Gericht bei der Anmeldung angeben!

Nachdem wir uns gestärkt haben, geht es ins nahe gelegene Ostseebad Boltenhagen. Dort haben wir Zeit, durch den Ort zu bummeln oder uns bei Kaffee und Kuchen (nicht im Fahrtpreis enthalten) für die Rückfahrt zu stärken. Zurück geht es über den Priwall nach Probsteierhagen, wo wir zwischen 18.00 und 19.00 Uhr eintreffen werden.

Der Fahrtpreis für Busfahrt, Schifffahrt und Mittagessen beträgt 40,00 €. Bitte bei Anmeldung entrichten. Anmeldung nimmt bis zum 2. September 2011 Dorothee Hille Tel. Nr. 04348 / 207 entgegen.

### Privater Rumänien-Hilfstransport:

Schon häufig gab es in der Vergangenheit Anfragen beim DRK Ortsverein Probsteierhagen, ob geplant sei, wieder einen Transport mit Hilfsgütern nach Osteuropa durchzuführen. Seit Mitte der 90er Jahre hatte der DRK Ortsverein Probsteierhagen jährlich Hilfsgüter nach Jonova in Litauen gebracht. Im Jahr 2007 wurde der letzte Hilfstransport durchgeführt, denn nach dem EU-Beitritt Litauens im Jahr 2004 hatten sich auch die Ansprüche vor Ort grundlegend geändert und einen weiteren Hilfstransport in Frage gestellt.

Auch Rumänien ist 2007 der Europäischen Union beigetreten. Dennoch gibt es in diesem Land verbreitet große Armut und bedürftige Menschen. In den zurückliegenden Jahren gab es nach Rumänien bereits einige Hilfstransporte, die durch Privatpersonen aus unserer Gemeinde organisiert und durchgeführt wurden.

Auch in diesem Jahr soll es einen privaten Hilfstransport

nach Rumänien geben, den das DRK gerne mit diesem Aufruf unterstützt. **Ansprechpartner ist Marco Pagenkop (Tel. 04348 / 913 340)**, der gesammelte Spenden mit seinen Familienangehörigen hier vor Ort und in Rumänien an bedürftige Menschen verteilen möchte. Es wurde bereits ein LKW besorgt, der die gesammelten Güter im Oktober 2011 nach Rumänien bringen wird. Lagerräume sind in Rumänien und ebenfalls in Probsteierhagen (Hof Eweleit, Schrewendorf 49) organisiert. Gesammelt werden tragbare Kleidung (keine Lumpen!), Bettwäsche, Schuhe, aber auch Geschirr und **Klein-Möbel** (z.B. Kommoden). Ihre Spenden können Sie in reißfesten Säcken oder stabilen Kartons abliefern. Sinnvoll ist auch eine Kennzeichnung der Säcke/ Kartons (z.B. Bekleidung Frau/Mann/Kind). Angenommen werden ihre Spenden durch Fam. Pagenkop ab **Mitte August bis Ende September**, jeweils **dienstags/ donnerstags** in der Zeit von **17.00 – 19.00 Uhr** direkt an den Lagerräumen auf Hof Eweleit in Schrewendorf. Bitte liefern sie ihre Spenden nur dort ab! Sollten Sie Fragen haben, wenden sie sich bitte direkt an Fam. Pagenkop unter o.a. Telefonnummer. Wir bedanken uns für ihre Unterstützung!

*Bernd Ullrich*

### Exotischer Gast am Kaseteich.

Anfang Juli beobachtete Peter Steffen am Ufer des Kaseteichs einen großen Schreitvogel, den er zunächst für einen Reiher hielt. Bei genauerem Hinsehen fiel ihm aber die abweichende Gefiederfärbung auf, und dass der Vogel einen gebogenen schwarzen Schnabel hatte. Es gelang ihm, ein Foto von dem Vogel zu machen. Es war ein Heiliger Ibis im Jugendkleid.



*Foto: Peter Steffen*

Im alten Ägypten wurde der Heilige Ibis verehrt. Er war dem Mondgott heilig, der in Ibisgestalt oder als Mensch mit Ibiskopf dargestellt wurde. Die Vögel wurden sogar mumifiziert bestattet. In dem Grab des Pharaos Imhotep aus dem dritten Jahrtausend vor Christus fand man Tausende von Ibismumien.

Heute ist der Heilige Ibis in Ägypten ausgestorben und kommt im Wesentlichen nur noch südlich der Sahara vor. Seit einigen Jahrzehnten gibt es aber auch in einigen westeuropäischen Ländern, namentlich in Frankreich nennenswerte wild lebende Bestände, die ursprünglich auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen.

In Schleswig-Holstein hält der Vogelpark Niendorf in der Nähe Lübecks eine frei fliegende Population. In einem nahe gelegenen kleinen überstauten Bruchwald haben auch schon einige Paare gebrütet. Es ist also anzunehmen, dass der Besucher von dort gekommen ist.

In Frankreich ist man von den Neubürgern übrigens gar nicht mehr so begeistert. In ihrer neuen Heimat haben sich die Vögel, die sich normalerweise von Kleintieren, wie Reptilien, Krebsen, Schnecken oder großen Insekten und auch von Aas ernähren, nämlich darauf verlegt, in großem Stil in Küstenvogelkolonien Eier und Jungvögel zu erbeuten, namentlich von den seltenen und gefährdeten Seeschwalben.

*Wilfried Knief*

## Ein Adler im Gartenteich

manchmal verlaufen die ersten Flugversuche nicht so wie erhofft: Der junge Seeadler landete bei seinem Flugversuch auf der Rutsche im Garten der Familie Berg in Wulfsdorf, so dass er rückwärts herunterrutschte. Völlig verwirrt stieg er in den Gartenteich, durchquerte ihn und blieb dann lange am Rand sitzen, um das Erlebte erst einmal zu verarbeiten. So konnten wir ihn noch eine Weile beobachten und fotografieren. Der sonst so stolze Vogel zog den Kopf ein und schaute traurig und verängstigt die Menschen an, die staunend um ihn herumstanden. Nach ca. einer Stunde rappelte er sich auf und schwang sich wieder in die Lüfte. Er wurde in den folgenden Tagen noch mehrmals über dem Gartenteich kreisend beobachtet.



Vielen Dank an Familie Berg, die uns als zuständige Jäger informiert haben. Wir waren alle froh, dass dem Tier nichts passiert war und keine Hilfeleistungen notwendig wurden.

*Barbara und Ulrich Nack*

## BEKANNTMACHUNGEN/TERMINE

### Strohfiguren auch in Probsteierhagen

Wie jedes Jahr gibt es auch in 2011 im Rahmen der Korn- tage einen Strohfigurenwettbewerb, an dem sich alle Gemeinden des Amtes beteiligen. Sicherlich habe Sie die lustigen Musikanten am Parkplatz Trensahl schon bewundern können, die schon von vielen Einheimischen und Urlaubern bewundert und fotografiert wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an die „Erbauer“, das Strohfigurenteam Peter Lüneburg, Peter Spiegler, Kurt Kämpfer, Dagmar Kämpfer, Siegfried Klopsch, Christiane Götsch und Klaus Wobith.

### Neuer Hausmeisterservice für die gemeindeeigenen Wohnungen

Ab dem 1. Juli hat der Probsteier Haus Service die Betreuung der Gemeindewohnungen und das Schloss Hagen einschließlich der Grundstückspflege übernommen. Den Hausmeisterservice können unsere Mieter unter der Tel.-Nr. 04344 1799 oder Mobil 0172 90 22 220 erreichen.

### Achtung ! Oktoberausgabe der ON kommt später!

Urlaubsbedingt kann die Oktoberausgabe der Ortsnachrichten frühestens am 13.10. erscheinen. Ich bitte alle, die für die erste Oktoberhälfte Termine bekannt machen wollen, dies zu berücksichtigen und ggf. die Bekanntmachung schon in die Septemberausgabe zu bringen.

*Margrit Lüneburg*

**Kath. Kirche ST. ANSGAR**  
Kuhlenkamp 29, Schönberg



Gottesdienst: Sonntags 11.15 Uhr

### Kaufhausflohmarkt im Gemeindehaus

Am 27.08.2011 von 10 - 13 Uhr kann wieder nach Herzenslust gestöbert werden, denn wir veranstalten wieder unseren Kaufhausflohmarkt für Baby- und Kindersachen im Gemeindehaus der St. Katharinen-Kirchengemeinde. Angeboten wird alles fürs Baby und Kind von A - Z (Klei-

dung, auch schon Wintersachen, Spielsachen etc.). Anschließend kann man sich noch einen Kaffee und ein Stück selbst gebackenen Kuchen gönnen. Der Erlös aus der Cafeteria wird der Kinder- und Jugendarbeit der St. Katharinen-Kirchengemeinde zu Probsteierhagen gespendet.

*Wir freuen uns auf Sie!*

*Anika Lenschau*

## Sportverein Probsteierhagen



### Mit Hans Döring in die neue Saison.

Gut motiviert und mit dem klaren Ziel eine gute Position in der Kreisklasse B zu erarbeiten, im Visier natürlich auch ein Aufstieg in die Kreisliga, ist der neue SVP Trainer Hans Doering in den Spielbetrieb eingestiegen.



Wir wünschen ihm und der Mannschaft eine gute Saison. Der Kader der 1. Herren hat sich deutlich verjüngt und vergrößert. Neu sind dabei Nisse Becker, Tobias Ky, Jörg Bock, Florian Gellert, Manuel Saul, Rainer Judick und Florian Leppach, eigentlich alte SVP'ler, die den Weg zurück gefunden haben. Herzlich willkommen.

Der zahlenmäßig starke Kader lässt Raum für Überlegungen, eine Altherrenmannschaft aufzubauen. Wer Interesse hat, sich wieder fußballerisch zu betätigen, außerhalb des normalen Punktwettbewerbs, der kann sich bei Kalle Geest Hansen melden - Tel- 04348-959998.

Das erste Spiel der 1. Herren ist am 20.08. in Grebin.

*Peter Lüneburg*

### Bringe dich ein, werde bei uns

## Jugendtrainer !

Viele Kinder wollen Fußball spielen, in Mannschaften sinnvoll ihre Freizeit verbringen und dabei ein gutes Stück positiver persönlicher Entwicklung erfahren.

Wir Erwachsenen, Eltern, finden das richtig gut. Toll, wenn da auch Jugendtrainer sind, die die Kinder begleiten, Leute ihre Freizeit dafür einbringen.

Was spricht denn nun dagegen selbst etwas zu tun, Betreuer zu sein oder gar Verantwortung zu übernehmen:

- ich bin beruflich stark engagiert,
- möchte frei sein in meiner Freizeit.
- habe doch gar kein Wissen über den Sport
- möchte mich in keiner Weise binden.

Starke Argumente, die genau auf all die auch zutreffen könnten, die sich heute in den Dienst der Sache, der Jugendarbeit stellen. Fast alle Trainer sind einmal angefangen, weil die eigenen Kinder in dem Sport aktiv sind. Einige haben sich dann ihr Wissen angeeignet und machen einen tollen Job.

Sie bekommen im übrigen eine ganze Menge zurück: wer auf dem Fußballplatz den Kleinen zuschaut, die Begeisterung spürt, der weiß, der Einsatz für die Jugendarbeit lohnt sich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der eine oder andere einmal in sich geht und einfach mal Kontakt zu uns aufnimmt, Informationen einholt. Carmine Ferraro ist unter Tel-Nr. 0162-9672945 zu erreichen und freut sich über deinen Anruf!

*Peter Lüneburg, Carmine Ferraro*

## Ferienpass- Fußballspaß am Trensahl

Schon ein wenig Mitleid hatte ich mit den Fußballtrainern Mario Wensorra und Carmine Ferraro, als sie nach zeitaufwendiger Saison, nach gerade beendeter Jugendfahrt und Jugendfußballabschlussfest nun schon wieder auf dem Platz standen um Kindern diese

Ferienpassaktion anzubieten. Fast alle Faszetten des Sports wurden spielerisch abgearbeitet, Trainingseinheiten für Schnelligkeit, Geschicklichkeit und sichere Ballführung. Mit einem Geschwindigkeitsmesser konnte das Kind mit dem größten „Wums“ ermittelt werden, immerhin 92 kmh!



Gewonnen haben am Ende bei bestem Wetter dann alle: Zusammestellte Mannschaften aus Mädchen und Jungen kämpften dann um Pokale, Werder gegen HSV oder Bayern München gegen Real.

einen tollen Aktivtag am Trensahl; und verdient haben die Jugendtrainer nun wirklich etwas Ruhe und natürlich Anerkennung für den Einsatz, bevor es wieder los geht in die neue Saison.

## Angeln

Noch nie kamen so viele Kinder zum Ferienpassangeln wie in diesem Jahr, 54 Kinder waren „heiß“ auf Fisch, wobei die Bedingungen noch nie so schlecht waren wie es jetzt der Fall war.

Die kleinen Angler bewegten sich wie die Fische im Wasser, es regnete und regnete.



54 kleine Angler auf dem Weg zum großen Fischfang am Kasseteich

Auf das Angelglück hatte das keinen Einfluss, zwar fing nicht jeder so ein Schuppentier, aber einige hatten Glück und zogen Fische aus dem Wasser, wovon Hobbyangler nur träumen und

sicher ihren Enkeln noch erzählen würden. Die Kinder waren aber richtige Sportsleute und setzten den Fang nach Abnahme der Maße wieder ein.

Die Aktion begann am Vortage mit dem Bau der Angeln. Aus Vorgeschnittenen Haselnußstöckern wurden mit Kartoffelschälmessern zum Teil kunstvolle Angelruten geschnitzt. Die Sehne wurde angeknötet, eine Pose aus Flaschenkorken und Schaschlikholzspieß und eine Metallmutter als Gewicht angebaut. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun den Kindern Unterstützung zu geben, weil natürlich alle fünfzig Angeln zur gleichen Zeit fertig sein sollten.

Die Haken bauten dann vor der großen Angelaktion Kai Loss, Hans Büschel und Theo Jochimsen ganz in Ruhe an. Als die Kinder am Kasseteich eintrafen war alles bereit. Der erste Aufschrei folgte umgehend, bei Auswerfen verding sich ein Haken im Daumen eines Anglers. Ein Pflaster brachte sofort spürbare Entlastung.



Dicht gedrängt standen die kleinen Angler geduldig an den 4 Hälterbecken

Die Helfer wurden jetzt richtig gefordert, hier steckte ein Haken in der Hose des Nachbarn, der Köder war abgegangen, zwei Angeln total verknotet, Geschirr abgerissen usw.

Zwei Stunden dauerte der Fischzug bei Familie Göttisch, bei der wir uns ganz herzlich bedanken, diese tolle Aktion für die Kinder durchführen zu dürfen. Danke an Gerhard Göttisch, der die Ufer mähte und wir so freien Blick auf alle Akteure hatten.

Zum Schluss gab es für die Kinder eine heiße Knackwurst mit Brötchen und Pokale für den größten Fisch, den größten Karpfen, den zahlenmäßig erfolgreichsten und den kleinsten Angler.

Danke an alle, die bei dieser Ferienpassaktion mithalfen.  
Peter Lüneburg



## Tschernobyl-Kinder zu Gast beim CDU-Ortsverband Probsteierhagen

Einen kurzweiligen Nachmittag konnten am 08. Juli acht Kinder und eine Betreuerin aus dem Gebiet um Tschernobyl / Weißrussland in Probsteierhagen verbringen. Zum achten mal –seit 2004– kamen die Kinder und ihre Gasteltern, unter der Leitung von Frau Junge aus Lilienthal, einer Einladung des CDU-Ortsverbandes Probsteierhagen nach.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Ortsverbandes, Klaus Pfeiffer und des Initiators der Aktion, Karl Heinz Fahrenkrog im Restaurant „Irrgarten“ durften sich die Kinder nach Herzenslust auf dem Spielplatz, der Minigolfanlage und im Irrgarten austoben. Hierfür einen herzlichen Dank an die Familie Biermann. Nach guten zwei Stunden gab es dann Getränke und einen großen

Eisbecher um sich von den Strapazen zu erholen. Nach einem kurzen Regenguss ging es dann zum Sportgelände des SVP am Trennsahl. Während Dagmar und Kuddel Kämpfer, Heidelinde Pfeiffer und Fred Schlaak Würstchen und Frikadellen grillten und gekühlte Getränke reichten, konnten die Kinder mit den Fußbällen toben und die Torwand malträtieren. Das gemeinsame Essen wurde dann vom Besuch des DRK-Ortsvereins abgerundet. Wie in jedem Jahr hatte das DRK wieder Rucksäcke und Taschen mit Hygieneartikel und Spielsachen gepackt. Ille und Kalle Storm waren beim Verteilen der Geschenke natürlich sofort Mittelpunkt der Veranstaltung. Gegen 18:00 Uhr und rechtzeitig vor dem nächsten Regenschauer machten sich dann die Kinder und ihre Gasteltern gesättigt, voller Erlebnisse und mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, auf den Heimweg.

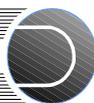


Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei den oben genannten Helferinnen und Helfern bedanken. Meinen besonderen Dank geht an den DRK-Ortsverein für die jahrelange Unterstützung, an Bernd Steffen für das gespendete Grillgut und an Peter Lüneburg, der uns spontan Sportplatz mit Grillhütte zur Verfügung gestellt hat.

**Nachsatz:** Falls Sie Interesse haben ein Kind aus dem Bereich Tschernobyl als Gasteltern in den Sommerferien bei sich aufzunehmen, dann dürfen Sie sich gerne mit Frau Junge aus Lilienthal, Tel: 04303 – 540 in Verbindung setzen

*Klaus Pfeiffer*

**TENNISCLUB HAGEN e.V. TCH** gegründet 1983



## Zweites Kuddel-Muddel - Turnier 2011

Soviel vorweg: Das zweite Kuddel-Muddel-Turnier 2011 war ein voller Erfolg: Das Wetter stimmte, alles war bestens organisiert (Dank an Jürgen und Brunhilde und an

Rosie und Konrad für die gesponserten (Hochzeit)kuchen und die Getränke) und alle hatten Spaß und Freude am Tennisspielen und am Grillen zum Abschluss eines schönen Tages.

Zur Begrüßung durch Jürgen Zander hatten viele noch leichte Bedenken wegen einiger dunkler Wolken, die sich aber schnell bedingt durch die gute Laune auf dem Tennisplatz verzogen.

Der erste Vorsitzende, Konrad Gromke, wies dann in einer kurzen Ansprache auf ein erfolgreiches letztes Jahr hin mit 27 neuen Mitgliedern. Es geht wieder aufwärts und wir warten immer noch auf das 100 Mitglied.

Seine Frau Rosie bedanke sich anschließend nochmals für die große Anteilnahme an der Hochzeit ihrer Tochter Marie und blickte mit Stolz auf eine sehr gelungene und berührende Feier zurück.

Und dann ging es los mit dem „Kampf“ um die gelbe Pflzkugel. Jede/r hatte mindestens 5 Spiele zu absolvieren, bevor die Siegerin Rita Grünberg und der Sieger Jürgen Zander feststanden. Jürgen hatte gerade einmal 1 Spiel mehr gewonnen als der zweite Konrad. Aber viel wichtiger war, dass alle ihren Spaß hatten. Und es gab auch noch Preise für die zweiten und dritten Sieger/innen und Trostpreise für die nicht so erfolgreichen.



*Rita Grünberg wurde Siegerin bei den Damen*

Trotz des Spaßes wurde kein Ball verloren gegeben und es gab leider auch eine Verletzung (Michael musste mit einer Zerrung aufgeben und konnte sich ganz dem Grillen hingeben) und eine zerrissene Hose.

Krönender Abschluss war das Grillen mit einer Reihe hervorragender Salate, die die Mitglieder mitgebracht hatten. Was geht es uns doch gut!



*Eine lustige Runde, die nach dem guten Essen noch lange beisammen blieb*

Und der Regen am Ende eines schönen Tages störte dann auch niemanden mehr.

*Bericht und Fotos: Norbert Helle*

## Projektwoche

Der TC Hagen bot im Rahmen der Projektwoche der Dörfergemeinschaftsschule das Projekt „Tennis“ an. An drei Tagen konnten 9 Kinder unter fachkundiger Anleitung Tennis auf unserer Anlage spielen. Die Kinder und auch die Betreuer waren motiviert und hatten viel Spaß am Tennisspiel. Zur Vorstellung des Projektes wurde dann auf dem Schulhof ein Kleinspielfeld aufgebaut. Evtl. hat das eine oder andere Kind Interesse am Tennissport gefunden. Der Verein würde sich freuen, wenn nach den Sommerferien weitere interessierte Kinder auf der Tennisanlage erscheinen würden.



*Die Schüler/innen der DGS Probsteierhagen mit dem Betreuer team Rita Grünberg, Martina Knorre und Jürgen Zander*

## Fahrradtour

Die geplante Fahrradtour musste leider wegen der schlechten Witterungsverhältnisse abgesagt werden und soll nun am **Sonntag, dem 11. September 2011, 13.00 Uhr**, nachgeholt werden.

## Vereinsmeisterschaften Jugend

Die **Jugendvereinsmeisterschaften** finden am **20. und 21. August 2011** auf unserer Tennisanlage statt. Hierfür sind Anmeldungen notwendig. Entsprechende Anmelde listen liegen rechtzeitig im Vereinsheim aus. Alle Kinder und Jugendlichen des TC Hagen werden in einem gesonderten „Elternbrief“ noch einmal auf den Termin und die Regularien zur Teilnahme hingewiesen.

## Vereinsmeisterschaften

Die **Vereinsmeisterschaften im Einzel** finden am **27. und 28. August**, im **Doppel und Mix** am **03. und 04. September** statt.

*Konrad Gromke*

## Muxaller Sommerfest 2011

Wie bisher alle zwei Jahre, findet das Muxaller Sommerfest natürlich auch in diesem Jahr statt!

Am **27.08.2011 ab 19:00 Uhr** heißen die Muxaller alle herzlich willkommen zum Tanzen und zum Feiern.

Bei leckerem Gegrillten, verschiedenen Getränken, Musik vom DJ und der Liveband „Zeitlos“ hoffen wir auf ein paar schöne Stunden mit Euch.

*Racing Team Muxall*



## Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72  
Tel. 04348 / 318  
24253 Probsteierhagen

*Wir für Sie*

## Und dann war da noch ..

Die Strohfür in Prasdorf ist sehr gut gelungen. Wenn sich da nicht ein kleiner Fehler eingeschlichen hätte, der erste Ermittlungen nach sich zog. Auf den ersten Blick erscheint der Käfer mit den Kennzeichen unverdächtig. Aber dann folgte doch noch eine Überprüfung. Klar, Führerschein und Fahrzeugschein konnten von dem Fahrer nicht abverlangt werden, aber dann der Hammer. Ein Kennzeichenmissbrauch liegt hier vor. Für das amtliche Kennzeichen des Käfers ist ein alter Golf eingetragen. Da es recht unwahrscheinlich ist, dass der Käfer im öffentlichen Verkehrsraum bewegt wird, wurden aber nach reiflicher Überlegung dann doch keine weiteren Ermittlungen in Bezug auf einen möglichen Kennzeichenmissbrauch gegen den Bürgermeister und seine Kreativkolonne eingeleitet.

## Aus den Dienstbüchern

### Wer nicht hören muss fühlen

Ende Juni kam es in der Schule unmittelbar vor den Ferien wegen einer Veranstaltung zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Auf dem Wulfsdorfer Weg wurden die eingetragenen Haltverbote schlicht und ergreifend missachtet, es ging im Begegnungsverkehr nichts mehr. Die Kollegen wurden gerufen und versuchten mit mehreren Lautsprecherdurchsagen in der Schule, zumindest die Fahrer der am meisten behindernden Fahrzeuge zu erreichen. Eine Reaktion erfolgte nicht, der Verkehr musste weiter geregelt werden. In der Folge wurden 4 Wagen aus dem absoluten Haltverbot abgeschleppt, um wieder einen Begegnungsverkehr durch Ausweichstellen zu ermöglichen. Neben den Abschleppkosten in Höhe von etwa 120 € müssen auch die fälligen Verwarnungen gezahlt werden.

### Entsorgung schlicht und einfach

Ein Bürger entledigte sich einer gebrauchten Tiefkühltruhe auf die einfache Art und Weise – er stellte sie schlicht und ergreifend im Bereich des Zuganges zu den Tennisplätzen auf dem Weg ab. In der Truhe wurden noch gefrorene Eiswürfel und Lebensmittel festgestellt, so dass die Abstellzeit auf den 5.7. und die Nacht davor eingegrenzt werden kann. Da die Truhe ein recht auffälliges Aussehen hat, hier noch ein Bild davon. Wer den Besitzer kennt, melde sich bitte auf der Dienststelle.



*Für den rechtmäßigen Besitzer wäre die Entsorgung über den Sperrmüll kostenlos – die Gemeinde – somit wir alle – muss jetzt die Kosten als gewerblicher Betrieb zahlen*

### Tierisches

Im Bereich K 24 / Hagener Bahnhof wurde eine ausgebrochene Kuh wieder auf die Weide getrieben.

Nach Laboe wurde eine Streife entsandt, eine Anwohnerin hatte eine ca. 50 cm lange Schlange entdeckt. Die dort vorgefundene Ringelnatter konnte nicht mehr direkt gefährlich werden, sie war schon tot.

In Brodersdorf versuchte ein Dammhirsch, ein Fußballtor mitzunehmen. Er verhakte sich in den Maschen des Netzes und lief mit dem Tor los, bis ihn zwei Tannen stoppten. Durch Ziehen und Zerren an den Maschen konnte der Hirsch befreit werden und flüchtete unerkannt.

Ausgebrochene Pferde wurden in Röbsdorf gemeldet. Un-

bekannte Täter hatten dort die Tore zu einer Pferdeweide ausgehoben und zur Seite gelegt. Die Pferde suchten das Weite. Dieser schlechte Scherz gefährdete nicht nur die Pferde, ein Unfall mit den Tieren wäre auch möglich gewesen. Eine Anzeige wurde aufgenommen.

### Feueralarm im Schloss

Durch angebranntes Essen wurde die Brandmeldeanlage im Schloss ausgelöst. Neben der eingesetzten Streife wurde die FF Probstteierhagen nach Auslösung des Alarmes zum Schloss geschickt. Zum Glück brauchte nicht mehr eingegriffen werden.

### Zusammenstoß von Radfahrern

Ein älteres Ehepaar befuhr den Radweg an der K 30 von Laboe kommend in Richtung Stein. Da beide Fahrräder mit Elektromotor versehen waren, ging es in zügiger Fahrt voran. Langsam fahrende Radfahrer wurden überholt und bei diesem Vorgang wurde ein Radfahrer gestreift. Beide kamen zu Fall und verletzten sich durch den Sturz, die Verursacherin wurde mit einem RTW in ein Krankenhaus gebracht.

### Unfall mit Kind

An der Kreuzung in Wendtorf kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Fahrradfahrer und einem PKW. Nach dem bisherigen Ermittlungsstand wurde der aus Richtung Marina Wendtorf nahende PKW von einem 13-jährigen Kind schlicht und ergreifend übersehen. Der Junge fuhr direkt vor den PKW. Bei dem Zusammenstoß erlitt der junge Mann mit viel Glück nur leichte Verletzungen.

### Baum umgefahren

Regelrecht platt gemacht wurde eine Eiche an der Verkehrsinsel in Wendtorf. Der verursachende PKW wurde durch den Aufprall herumgeschleudert und landete einige Meter weiter im Graben. Da sich bei Unfallaufnahme in Bezug auf den möglichen Fahrer leichte Unstimmigkeiten ergaben, wurde die Entnahme von Blutproben bei beiden Fahrzeuginsassen angeordnet. Der Wagen wurde zu Spurensicherung durch die Kriminaltechniker beschlagnahmt, ebenso die Bekleidung der Insassen (CSI mäßig, aber ohne Taschenlampe)

### Bedrohung eines Busfahrers mit einem Messer

Aufgrund der so aufgelaufenen Meldung wurden mehrere Streifenwagen nach Laboe entsandt. Vor Ort stellte sich die Lage dann schon etwas seltsam dar. Obwohl ein Taschenmesserchen im Spiel gewesen war, fühlte sich so richtig niemand bedroht oder gefährdet, verletzt war an sich bis auf den Täter auch keiner so richtig. Nach Aufnahme des Sachverhaltes wurde der doch merklich angetrunkene Kieler Jung an der Wohnanschrift entlassen. Weiteres müssen die Kollegen aus Laboe jetzt ermitteln.

### Dumm gelaufen

Zwei angetrunkene Fahrraddiebe wurden in Laboe bei ihrer Tat beobachtet. Nach einer kurzen Verfolgung durch die Geschädigten konnten diese dann im Bereich des Au-kruges gestellt werden, ohne Fahrräder jedoch. Die Jungs wurden zunächst festgehalten und einer wurde dann losgeschickt, die Räder zu holen. Aus diesem Fall wurde

durch die jungen Herren eine richtige Räubergeschichte gezaubert, bei der vollkommen „unschuldige“ vom Fahrrad gehauen wurden, jemand als Geisel genommen wurde und jetzt auch noch vollkommen unberechtigte Reparaturkosten geltend gemacht werden. Der Fall konnte im nachhinein mit allen Beteiligten zu einem guten Ende geführt werden.

#### Tückisches Regenwetter

Ein aus Laboe kommender Motorradfahrer unterschätzte den durch Regen entstandenen Schmierfilm auf der Fahrbahn. Er geriet beim Befahren des Kreisels in Brodersdorf ins Schleudern und rutschte auf den Kreisel. Nach der Erstversorgung durch einen Notarzt wurde er der Uni Klinik Kiel zugeführt, das Motorrad an die Heimatanschrift abgeliefert. Kommentar der Mutter „das habe ich schon kommen sehen“.

*Rüdiger Boll, phk*

## Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Internet: [www.ff-probsteierhagen.de](http://www.ff-probsteierhagen.de)

### Einsätze im Juli :

**4.07.11 14:54 – 15:30 Uhr, Probsteierhagen, Schloßstr:** Brandmeldeanlage ausgelöst durch angebranntes Essen, Löschgruppenfahrzeug, 7 Feuerwehrangehörige.

**14.07.11 7:08 – 7:50 Uhr, Probsteierhagen; OT Trensaahl:** größerer Ast war bei Sturm abgebrochen und ragte in die Fahrbahn der L50, Löschgruppenfahrzeug mit Motorsäge, 3 Feuerwehrangehörige.

### Zeltlager der Jugendfeuerwehren 2011 auf Rügen (von Steffen u. Jean-Pierre)

Die Jugendfeuerwehr Probsteierhagen ist in das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei gefahren. Dieses Jahr fand dies auf Rügen statt. Am Samstag, den 9. Juli um 6:30 Uhr war Treffen am Gerätehaus in Probsteierhagen. Abfahrt war um 7:00 Uhr. Zunächst verlief alles reibungslos, bis wir ca. 3 Kilometer vor der Rügenbrücke im Stau standen. Dort verweilten wir ungefähr 2,5 Stunden bis wir weiter fahren konnten. Am Zeltplatz in Prora bei Binz angekommen, konnten wir sofort unser, schon aufgebautes, Zelt beziehen. Nachdem wir alle Sachen eingeräumt hatten, mussten wir noch auf einige Wehren warten, damit wir zusammen essen konnten. Über die Woche verteilt besichtigten wir den Kreidefelsen, guckten uns die Störtebecker-Festspiele an, gingen in eine Schwimmhalle, fuhren zu einer Sommerrodelbahn und spielten auf dem Zeltplatz, z.B. Volleyball.



Am Freitag dem 15.07.11 gab es eine Lagerolympiade, bei der jede Feuerwehr ein Spiel bereitstellen musste. Wir wurden bei dieser Olympiade vierter.

Am Abreisetag, den 16. Juli, mussten alle Zelte bis um 10 Uhr auf einem Lkw verstaut werden. Anschließend führen alle Feuerwehren im Konvoi von der Insel, nun musste jede Wehr ab Stralsund selbstständig nach Hause fahren. Auf Grund unseres neuen Anhängers mit 100km/h-Zulassung waren wir als erster wieder im Kreis Plön.

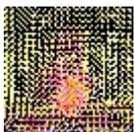
Am Gerätehaus warteten bereits unsere Eltern. Nach den Aufräumarbeiten konnten alle nach Hause fahren.

Wir hatten auf Rügen wieder ein tolles Zeltlager mit viel Spaß und Kontakten zu anderen Jugendfeuerwehren, den man sonst so ja nicht hat. Es gab viel Sonne, aber auch Regen und Sturm, sodass wir sogar noch unsere Zelte sichern mussten. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere beiden Jugendwarte Jana und Björn, dass sie ihren privaten Urlaub mit uns verbracht haben.

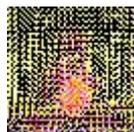


## Neue Atemschutzgeräte angeschafft aus Haussammlung

Atemschutzgeräte gehören mittlerweile zur Standardausrüstung eines jeden Löschfahrzeugs. Kaum eine Brandbekämpfung kommt heutzutage noch ohne sog. schweren Atemschutz aus, denn bei jedem fast normalen Brand verbrennen immer irgendwelche Kunststoffe und chemische Stoffe. Die Geräte werden dabei nach jeder Benutzung geprüft und auf dem neuesten technischen Stand gehalten. Die max. Lebensdauer eines Atemschutzgerätes beträgt 10 Jahre. Danach werden sie üblicherweise ausgesondert. Zum einen liegt es daran, dass sie die geforderten Prüfungen nicht mehr bestehen bzw vom Hersteller keine Ersatzteile mehr geliefert werden. In unserem Fall mussten wir in der Vergangenheit auch 2 Geräte aus der normalen Einsatzbereitschaft herausnehmen. Dank der großzügigen Spenden der Einwohner der Gemeinde bei der zurückliegenden Haussammlung konnten wir nun wieder Ersatz beschaffen. Mit einer Investition von ca 2500€ haben wir 2 neue Atemschutzgeräte beschafft, die jetzt im Gruppenraum des Löschgruppenfahrzeugs positioniert sind und für den ersten Angriff beim Einsatz angelegt werden. Durch diese Maßnahme konnten wir unsere Einsatzbereitschaft weiter optimieren und den angespannten Gemeindehaushalt ein wenig entlasten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Spenderinnen und Spender der letzten Haussammlung.



## Achtung Achtung



### 1. Dienst der Feuerwehr-Kindergruppe (8-10 Jahre)

am 8. August 16 -17 Uhr im Gerätehaus, danach alle 2 Wochen.

Anmeldungen nimmt Ute entgegen  
(Tel 04348 959 2999)

## Termine im August:

16.08.11, 19:30 Uhr: Einsatzübung, Menschenleben in Gefahr

29.08.11, 19:30 Uhr: Überraschungsdienst mit der FF Tökendorf

I. Stoltenberg, BM,  
Stellv. WF

## SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



### Ein ganz normaler Übungstag?

... nicht ganz, denn in den Ferien hat der Seglerverein „Passee“ e.V. Probsteierhagen an den Übungsnachmittagen „Gäste“. Im Rahmen der Ferienmaßnahme der Gemeinde Probsteierhagen (Ferienpass) können auch in diesem Jahr interessierte Mädchen und Jungen an unseren Übungsnachmittagen am Segeln teilnehmen. Von dieser Möglichkeit das Segeln zu lernen wird wieder reger Gebrauch gemacht, auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt.



*Einmal selbst das Ruder in die Hand nehmen.*

Bei schwachem Wind können die Anfänger selbst das Ruder in die Hand nehmen und ausprobieren wie so ein Boot reagiert. Wenn der Wind dann ganz einschläft gibt es am Wasser viele weitere Möglichkeiten um Spaß zu haben, ob auf dem Surfbrett paddeln oder auch nur im See baden.



*Auch ein bisschen Spaß gehört dazu.*

Es können sich auch nach den Ferien interessierte junge und jung gebliebene Segelfreunde am Freitagnachmittag ab 15.00 Uhr in Wulfsdorf melden um mit uns den Passader See zu erkunden.

Unser diesjähriges Sommerfest findet am 21. August 2011 ab 11.00 Uhr auf dem Gelände des Seglerverein „Passe“ am Hafen in Wulfsdorf statt. Auch Gäste sind herzlich Willkommen.

... wir sehen uns. Peter Spiegler



## Pokalverleihung des Kreisvergleichsschießen 2011

Am 24. Juni 2011 fand die Pokalverleihung zu unserem diesjährigen Vergleichsschießen auf Kreis-Ebene in den Räumlichkeiten der Kyffhäuserkameradschaft Probsteierhagen statt.

Im März 2011 wurde bereits das Kreisvergleichsschießen auf unserem Schießstand ausgetragen (wir berichteten).

Am Freitag, den 24.06.11, wurden dann von unserem Kreisschießwart in unserem Kameradschaftsraum die Pokale verliehen.

Probsteierhagen hat hierbei wieder sehr gut abgeschnitten und sich auch zur Teilnahme am Landesvergleichsschießen qualifiziert. Aus terminlichen Gründen ist eine Teilnahme auf Landesebene in Hanerau-Hademarschen allerdings nicht möglich gewesen.

Vor allem die Jugendgruppe war wieder erfolgreich: Kreissieger wurde bei den Jungs Hannes Kuhn und bei den Mädchen Julia Kröger.

Kreissieger in ihren jeweiligen Altersklassen im Luftgewehrschießen wurden:

Markus Hecht, Tanja Scherag, Marieta Will, Horst Prösch, Herbert Meirose, Wilhelm Westendorf

Kreissieger im Kleinkaliberschießen wurde Thomas Rehder.

Allen Siegern auf diesem Wege:

Herzlichen Glückwunsch!

Stefanie Wobith

## Bogenschießen für Jedermann am 02.07.11 im Schlosspark

Leider hatte es Petrus auch mit unserer zweiten Veranstaltung des Bogenschießens für Jedermann nicht gut gemeint. Nach reichlicher Überlegung entschlossen wir uns, trotz Dauerregens am Vormittag, für den Aufbau im Schlosspark. Immerhin hatten wir für diesen Tag bereits alle Vorbereitungen getroffen.



Unsere größte Befürchtung war jedoch, dass keine Besucher erscheinen würden. Diese Befürchtungen haben sich nicht ganz bestätigt: Es kamen immerhin einige Bogenschieß-Interessierte sowie Kaffee-Gäste zu uns. Und so hatten wir - trotz Regens - wieder einen schönen, geselligen Nachmittag.

Die 1. Plätze wurden mit einem Pokal belohnt.

Sieger in den jeweiligen Klassen wurden:

Jugend: **Julian Heuschkel**

Damen: **Ilse Klüver**

Herren: **Horst Prösch**



Wir hatten diesen Nachmittag noch viel Spaß und bedanken uns für die Beteiligung.

Stefanie Wobith



## LandFrauen Probsteierhagen – Unterwegs zu neuen Chancen

### 46 Frauen machen mit bei den bundesweiten LandFrauen-Aktionstagen 2011

Eine Tagesfahrt nach Föhr, die Föhrer LandFrauen treffen und zusammen einen modernen Milchviehbetrieb besichtigen, ein Besuch im Museum „Kunst der Westküste“ in Alkersum und vor allem auch die Insel Föhr kennenlernen – 46 LandFrauen hatten ein gut gefülltes Programm für den 5. Juli 2011 geplant. Dieser Tag stand unter dem Motto „Unterwegs zu neuen Chancen“. Es sollte ein Tag der Begegnung mit anderen LandFrauen und des gegenseitigen Austausches werden im Sinne des bundesweiten Netzwerkes des Deutschen LandFrauenverbandes.



Los ging es um 6 Uhr ab Probsteierhagen, die Fähre in Dagebüll wurde knapp erreicht. Die See war ruhig, auch wenn das Wetter noch etwas diesig war. In Wyk angekommen, wartete schon der Bus für die Inselrundfahrt. Viele kompetente Hinweise und nette Anekdoten wusste der Busfahrer zu erzählen. Fast alle Inseldörfer wurden gezeigt, wobei der Höhepunkt sicher die Kirche in Süderende mit ihrem Friedhof war. Dort stehen viele reich verzierte sogenannte Kapitänsgabsteine, auf denen man fast die gesamte Lebensgeschichte eines Menschen oder der Eheleute lesen kann. Die Kirche konnte leider wegen einer bevorstehenden Trauerfeier nicht besichtigt werden.

Am Museum in Alkersum warteten schon die Föhrer LandFrauen. Eine Hälfte der LandFrauen ging ins Museum, um bei einer einstündigen, interessanten und aufschlussreichen Führung die Schwerpunkte der ständigen Ausstellung und der momentane Ausstellung „Innenräume“ zu erfahren. Die anderen 23 LandFrauen besuchten einen hochmodernen Milchviehbetrieb, auf dem 120 Milchkühe nur noch von Milchrobotern gemolken werden. Die Seniorchefin Nora Olufs, auch Kassenwartin des LFV

Föhr, erzählte über die Entwicklung des Hofes von den Anfängen 1974 mit 34 Kühen bis hin zu der Planung ihres Sohnes, einen Melkroboter anzuschaffen.

Mit dem typischen Föhrer LandFrauen-Schnaps und einigen Käsehappen vom benachbarten Hofladen, der auch noch besucht werden konnte, gestärkt, ging es beschwingt auf einen kleinen Spaziergang nach Oevenum, wo im „Krögers Dörpskrug“ zu Mittag gegessen wurde.



Um die Aktion „Unterwegs zu neuen Chancen“ kenntlich zu machen, wurden nach dem Mittag viele gelbe Luftballons gemeinschaftlich aufgeblasen und an zwei Probsteier LandFrauen-Schirmen befestigt. Diese waren dann der Mittelpunkt bei einem Gemeinschaftsfoto vor der Gaststätte.

Ein großes Dankeschön ging an die Föhrer LandFrauen Keike Braren und Nora Olufs, die sich so nett um die Frauen aus der Probstei gekümmert haben. Eine Einladung nach Probsteierhagen wurde ausgesprochen und zur Erinnerung das Kochbuch des Vereins „Für das gemütliche Familienessen“ überreicht.

Der Inselbus brachte am Nachmittag alle LandFrauen zurück nach Wyk, wo sämtliche Einkaufsmöglichkeiten erkundet wurden oder mit Blick auf die Strandpromenade ein Kaffee getrunken wurde. Einigen Kinder wurden die gelben Luftballons der LandFrauen geschenkt.

Bei Fährabfahrt um 16.30 Uhr waren wieder alle pünktlich vereint und genossen die Rückfahrt aufs Festland.

Die Spendenaktion „Stark machen für die Schwächsten“ erbrachte die stolze Summe von 300.-€, die an die Stiftung „Eine Chance für Kinder“ überwiesen wird. Diese Initiative setzt sich für den Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes von Familienhebammen ein, um die Lebensbedingungen von sozial benachteiligten Müttern und Kindern nachhaltig zu verbessern.

*Renate-M. Jacobshagen/Fotos: Marlene Scheeler*

## Probsteier Landfrauen auf Tour

Die aktiven Landfrauen (diesmal 30 an der Zahl) waren wieder einmal unterwegs. Dieses Mal war das Ziel der 1 ha große Garten von Fenna Graf in Ascheberg und ein anschließender Besuch beim Käsehof Biss am Großen Plöner See nahe Dersau. Schon die Busfahrt von Probsteierhagen nach Ascheberg war ein Erlebnis. Die Fahrt,

die eigentlich 30 Minuten dauern sollte, endete mit einer 40 minütigen Verspätung. Die Navigation mit GPS wurde als „Ganz Persönliche Suche“ interpretiert. Machte aber nichts, die Landfrauen haben diesen Vorfall mit Gelassenheit bei schülwarmen Wetter hingenommen. Schließlich erlebte man ja noch eine Rundfahrt um Ascheberg. Die Planerin und Leiterin dieses Ausflugs, Helga Scherag resümierte zum Schluß der Veranstaltung: schließlich könne man mit ihr etwas erleben.



Die Ankunft im 10.000 qm großen Garten von Fenna Graf war dann auch phänomenal. Der Anblick der Kletterhortensie, die sich am Eingang des Reetdachhauses aus dem 16. Jahrhundert hochrankt, war wunderschön. Fenna Graf begrüßte ihre Gäste trotz deren Verspätung herzlich. Sie hat mit Laienwissen und viel Arbeitseinsatz nach einem Umzug mit ihrer Familie von Süddeutschland nach Ascheberg in 18 Jahren einen abwechslungsreichen Garten angelegt, der für sich als eine Einheit wirkt, obwohl verschiedene Arten von Beeten angelegt wurden. Es gibt Sitzplätze, mehrere Teiche, ein Gemüse-, Kräuter- und Arzneipflanzengarten, Saunagarten, ein Glyciniengang, Rosengänge und vieles mehr. Schwerpunkte liegen im Stil englischer Gärten sowie auf Zierstauden und Rosen. Die Zusammenstellung des Gartens mit den farblich aufeinander abgestimmten Pflanzen wirkte auf den Besucher sehr beruhigend, obwohl manchen die Bewirtschaftung einen immensen Zeitaufwand erahnen ließ.

Nach dem Verlassen dieses Traumgartens ging die Fahrt zügig zum Dersauer Käsehof Biss, einem alteingesessenen Familienbetrieb, wo den Damen kein Käse, sondern Erdbeertorte serviert wurde. Den Käse gab es später zur Probe und natürlich zu kaufen. Auf dem Hof leben außer drei Generationen Zweibeinern rund 100 Milchkühe, die ihre Milch für die handgemachten Käsespezialitäten geben. Anschließend konnte man die Kühe beobachten, wie sie durch einen „Cowboy“ mit einem Quad rasant eingetrieben wurden. Doch manche Kuh kam mit ihrem vollen Euter nur langsam voran. Das gab bestimmt ganz schön viel Käse. Die Rückfahrt nach Probsteierhagen war dann ohne Hindernisse.

*Karsta Pape / Fotos: Marlene Scheeler*

**Heinrich-Heine-Schule**  
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf  
– Der Oberstudiendirektor –



## Abitur 2011

In diesem Jahr beendeten die folgenden 85 Abiturientinnen und Abiturienten erfolgreich ihre Schullaufbahn an der Heinrich-Heine-Schule mit dem Bestehen des Abiturs:

Jennifer Arp, Friederike Baden, Bastian Bauer, Maria India Baumgardt, Michel Behl, Ragna Bertelsen, Felix Beyer, Jan Mattis Birkenhagen, Jan-Philip Blumenscheit, Johannes Bock, Henning Bohmann, Lisa Boll, Alisa Burmeister, Ann Kristin Bünger, Annika Daniels, Carolin Dittner, Carolin Dose, Tom Evers, Christian Finck, Melina Fragel, Tamila Ghanbari-Ghazvini, Yannick Glänzer, Finn Ole Greve, Anja Hagemeister, Jakob Hamann, Lukas Hanitsch, Moritz Hass, Jördis Häbry, Patrik Heitmann, Torge Helbig, Christine Hergeröder, Max Justin Herre, Paul Rasmus Herre, Yannick Hertel, Anna Katharina Heuer, Julian Heyda, Gesa Hoffmann, Toke Hoffmeister, Christian Jägersberg, Sebastian Jessen, Marvin Kelm, Lisa Theresa Kerl, Thorge-Denniel Koppitz, Merten Köhler, Philien Lauer, Silja Lorenzen, Christian Löhr, Beatrice Mangelsen, Lasse Mangelsen, Cornelius Marks, Daniela Marquardt, Tina Martens, Anna Lina Meyer, Leonie Luisa Meyer, Hauke Michaelis, Tom Naujock, Christina Linh Nguyen, Bengt Petersen, Philipp Polzin, Anna Puck, Risto Radczewski, Svea Ramdorf, Marc Reineking, Jan Reinhold, Leonhard Riedel, Kaya Runge, Anne Ruser, Pascal Rutsch, Elisabeth Scheiner, Vanessa Schmid, Felix Schmitt, Bente Schneider-Pott, Janika Schrader, Linda Schulz, Tatjana Sindt, Grit-Lyn Soglowek, Friederike Luise Speetzen, Finn Spitz, Finn Stockwald, Julian Stuhr, Katalin Theophile, Carsten Thies, Tom Visbeck, Antje Wiedemann, Kevin Yalim.

## 30 jähriges Austauschjubiläum an der Heinrich-Heine-Schule

Was vor 30 Jahren mit einer zufälligen Begegnung von zwei Lehrerinnen begann, hat sich zu einer überwältigenden Erfolgsgeschichte entwickelt: seit 1981 hat die Heinrich-Heine-Schule einen regelmäßigen Schüleraustausch mit dem Collège Mongazon in Angers / Frankreich. Inzwischen haben ca. 2000 deutsche und französische Jugendliche sich gegenseitig besucht, wobei sogar schon die 2. Generation beteiligt ist: am derzeitigen Austausch nimmt eine Schülerin teil, deren Mutter schon 1986 nach Angers gefahren ist und die heute noch mit ihrer damaligen Austauschpartnerin freundschaftlich verbunden ist. Was ist nun das Rezept für dieses erfolgreiche Programm? Zum einen gibt es auf beiden Seiten engagierte Lehrkräfte, die bereitwillig und gerne die umfangreiche Organisation dieses Austausches übernehmen, da dies den

Französischunterricht erheblich fördert. Zum anderen gibt es viele Schülerinnen und Schüler, die ihr Wissen in der Fremdsprache selbst ausprobieren möchten und französische Sitten und Gebräuche direkt im Familienleben ihrer Austauschpartner kennenlernen möchten. Aus diesem Grund haben sie sich ja für Französisch als 2. Fremdsprache entschieden, sodass es nur folgerichtig ist, wenn sie im 3. Lernjahr ihre erworbenen Kenntnisse anwenden wollen. Am derzeitigen Austausch nehmen 34 Jugendliche der Heinrich-Heine-Schule teil. Während der Kieler Woche bekamen sie Besuch von ihren französischen Partnern. Im nächsten Frühjahr fahren sie nach Angers, um dort die Familie ihres Austauschpartners und die schöne Gegend an der Loire kennenzulernen.

## Schuljahresbeginn im neuen Schuljahr 2011/2012

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am Montag, 15. August 2011.

- Die künftigen 6. Klassen und die künftige Klasse 8a müssen erst zur zweiten Stunde kommen, also um 8:40 Uhr.
- Für alle anderen Schülerinnen und Schüler beginnt der Unterricht mit der ersten Stunde.

Die **Einschulung der neuen Sextanerinnen und Sextaner** findet dann am **Mittwoch, 17. August 2011, um 8.00 Uhr** in der **Aula der Heinrich-Heine-Schule** statt.

*Klaus Wöhler*

## Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **22. August, 12. September und 05. Oktober (Mittwoch).**

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Schrevendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

*Ihr Bücherbus-Team*

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian*

*Tel. 04342-5981*

## Bücher-Tipps der Fahrbücherei

### Roman:

**Meyerhoff, Joachim: Alle Toten fliegen hoch.**  
– Kiepenheuer & Witsch, 2011.

„Mit achtzehn ging ich für ein Jahr nach Amerika. Noch heute erzähle ich oft, dass es ein Basketball-Stipendium war, aber das stimmt nicht! Meine Großeltern haben den Austausch bezahlt!“ Held der Geschichte ist ein Schüler aus einer schleswig-holsteinischen Stadt, der als Austauschschüler zwar nicht in einer amerikanischen Metropole landet, sondern bei einer Familie im verschlafenen Laramie im Bundesstaat Wyoming unterkommt. Sehr einfühlsam, mit Humor und Selbstironie nimmt der Autor die Leser mit zu den Eigenheiten des US-amerikanischen Alltagslebens.

### Sachbuch:

**Elsner, Hannelore: Im Überschwang : aus meinem Leben.**  
Kiepenheuer & Witsch, 2011.

Hannelore Elsner, Jg. 1942, erzählt mit viel Wärme, Poesie und zartem Humor aus ihrem Leben: von den Schätzen einer bayerischen Kindheit, dem Schmerz über den frühen Verlust ihres Bruders und ihres Vaters, dem Glück der ersten Liebe, von ihren Lehrjahren als Schauspielerin und der Freude an einem Beruf, der Achtsamkeit gegenüber dem Leben lehrt. „Ohne Spiel ist mir das Leben einfach zu ernst“.

### Kinderbuch:

**Cody, Matthew: Achtung, Superheld! – Dressler, 2011.**

Mollie kann fliegen, Eric ist ungeheuer stark und Robin hört buchstäblich das Gras wachsen. Daniel, gerade erst nach Noble's Green gezogen, kann es kaum glauben: Seine neuen Freunde haben Superkräfte! Das Problem: Jedes Superkid verliert in der Nacht zu seinem 13. Geburtstag seine Fähigkeiten. Und das ist für sie alle schon bald. Die Clique will unbedingt herausfinden, wer hinter diesen mysteriösen Ereignissen steckt. Und wer könnte ihnen dabei besser helfen als Daniel, der begeisterte Hobby-Detektiv. Seine Spürnase und eine Sammlung alter Comics bringen ihn schon bald auf die richtige Fährte. Doch die stellt sich als äußerst gefährlich heraus...  
(ab 11 Jahren)

### DVD:

**Frühstück bei Stefanie : ...siehste!**

**Folge 01-50. NDR Fernsehen, 2011.** „

Was gibt's Neues?“ Ob Gartenteich, Kaffeeweißer oder kindersichere Feuerzeuge. Bei Stefanie geht es um die wirklich wichtigen Themen. Die erfolgreiche NDR2 Kult-Comedy jetzt als Animations-Serie!

## PASSADE

**Passader Wetterhäuschen**

Seit mehreren Jahren gibt es im Rahmen der Probsteier Korntage den Strohfigurenwettbewerb. In den beteiligten Dörfern treffen sich kreative Menschen, um ortstypische oder fantasievolle Figuren aus Stroh zu bauen. Drache, Eulenfamilie, Kornflasche, Segelschiff und vieles mehr wurden bereits erschaffen. Das Wetterhäuschen, das seit einigen Wochen unsere Dorfmitte bereichert, ist der Beitrag der Passader Strohfigurenbauer 2011.



Die Idee dazu stammte von Gaby Klindt, und auf ihrem Hof wurde auch gebaut, denn das Häuschen ließ sich aufgrund seiner Ausmaße nicht in einer normalen Garage erstellen. Da bedurfte es schon einer Scheune. Regelmäßig trafen sich seit Ostern jeden Sonntagabend bis zu 20 Passader/innen auf dem Hof, ausgerüstet mit dem notwendigen Werkzeug für den aufwändigen Bau des Wetterhäuschens. Außerdem waren mit Stefan Stoltenberg als Zimmermann und Hannes Hesse als Metallfachmann zwei Profis am Werk. Sie sorgten für die notwendige Stabilität von Häuschen und Figuren. Die Rohbauten wurden dann mit ca. 21/2 Rundballen Stroh verkleidet und zu 4 Personen verarbeitet. Bergeweise Körner für die Schilder wurden wieder vom Passader Backhaus gespendet. Sonnenscheinfrau und Regenmann stehen auf beweglichen Balken und dürfen je nach Wetterlage vom Betrachter ins Häuschen oder nach draußen befördert werden. Auch das notwendige Thermometer wurde installiert. Rechts neben dem Häuschen sitzt auf einer Bank ein interessierter Passader und schaut dem Zimmermann zu, der den letzten Hammerschlag am Häuschen vollbringt. Vor dem Aufbau auf dem Dorfplatz stand jedoch die größte Herausforderung der Erbauer: der Transport des ganzen Ensembles vom Hof Klindt bis zur Passader Dorfmitte. Der Weg war keine 1000Meter lang, dauerte aber fast 2 Stunden, denn wegen der enormen Ausmaße konnte es nur langsam auf Rollbrettern fortbewegt werden. Bei dieser Aktion waren wirklich viele helfende und schiebende Hände gefragt. Glücklicherweise am Ziel angekommen und aufgestellt, kann es seit dem 17.7. in Passade betrachtet und je nach Wetter betätigt werden.

U. Riedel

**Circus UBUNTU und ganz viel „Hepp“**

Nach der anstrengenden Verschiebung und Aufstellung des Wetterhäuschens in Passade gab es für viele Helfer am nächsten Tag im Circus UBUNTU Entspannung und Bewunderung pur. Das Passader Backhaus hatte die Nachmittagsvorstellung, die im Kieler Werftpark stattfand, gebucht und Karten an Passader Bürger/innen und Kunden in ihren Filialen verkauft. Das klappte so gut, dass die komplette Vorstellung ausgebucht war. Frühzeitig wurde das Zelt gestürmt, und das Publikum, zwischen 5 und 85 Jahren alt, machte es sich, ausgerüstet mit Kissen und Decken, auf den Bänken bequem. Zuerst betrat Olaf Knickrehm vom Passader Backhaus die Manege, bedankte sich bei allen für ihr Kommen und erzählte über die Faszination, die UBUNTU bei ihm seit einiger Zeit ausgelöst hat. Danach begrüßte der Circus-Direktor alle Zuschauer/innen, erklärte mit wenigen Worten die Geschichte der „Schmetterlingsblume“ und überließ dann den Musikanten und Akteuren die Manege. Quirlige Waldwichtel tummelten sich zwischen zartbunten Schmetterlingen und hörten von einer Schmetterlingsblume, die in der großen Stadt im Asphalt lebte und kurz vor dem Aussterben war. Nun galt es, ein Stadtkind zu finden, das den Wichteln half, die Blume zu retten. Auf ihrem Weg in die Stadt und wieder zurück in den Wald erlebten die Wichtel Akrobatik, Elfentanz, Seiltanz, Jonglieren mit Keulen und Reifen, Einrad fahren und menschliche Pyramiden. Und wenn all diese wunderbaren Vorführungen geschafft waren, belohnten sich die Akteure mit einem lauten „Hepp“. Hepp bedeutet also in der UBUNTU-Familie nichts anderes als „gelingen“. So gelang es dann schließlich auch den Wichteln mithilfe eines kleinen Zuschauers, die Blume noch rechtzeitig in den Wald zu tragen, wo sie zu neuem Leben erblühte. Während und nach der Vorstellung in die traumhafte Circus-Welt von UBUNTU wurden die Akteure mit reichlich Applaus bedacht. Die Zuschauer mussten dabei nur ihre Hände bewegen, die „UBUNTUS“ aber bewegten alles und alle. Vielen Dank für soviel „Hepp“.

U. Riedel

**Radtour für alle Passader/innen**

Am Sonntag, 11. 09.2011, startet um 13.00Uhr die diesjährige Fahrradtour ab dem Passader Dörpshuus. Die Veranstalter und Organisatoren wünschen sich wie in jedem Jahr rege Beteiligung und gutes Wetter für diese Veranstaltung.

I.A. U. Riedel

**Flohmarkt in Passade**

Am **Samstag, 27. August 2011**, soll zwischen **10.00Uhr** und **16.00Uhr** nach einjähriger Pause unter der Schirmherrschaft der Passader Wählergemeinschaft wieder ein **Flohmarkt** stattfinden. Dazu sind alle Passader Bürger/innen herzlich eingeladen, ihre Waren anzubieten. Die Standmiete pro Tisch wird 3 Euro betragen, dazu ein Kuchen als Spende. Der Flohmarkt wird diesmal nicht wie gewohnt am Dörpshuus, sondern **an der Pfahlscheune** ausgerichtet. Um Anmeldung unter Tel. 04344/6624 wird gebeten.

Gez. Torsten Folta

## Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind: **23. August, 13. September und 04. Oktober.**

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 – 12.00 Uhr

Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 – 16.45 Uhr

*Ihr Bücherbus-Team*

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian*

*Tel. 04342-5981*



## Jugendfeuerwehr Passade See

### Zeltlager 2011 – es war sooo schön!

Vom 9. – 16. Juli befanden wir uns in Prora auf Rügen zum Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei. Mit rund 200 Personen, davon 50 Betreuer und 150 JF-Mitglieder, machten wir die Insel unsicher. Doch der Reihe nach...!

Bereits am Donnerstag, den 7. Juli trafen sich alle Betreuer, um die Zelte der Feuerwehr Passade und der Feuerwehr Schlesen (vielen, vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für das kurzfristig verliehene Zelt) nach Schönberg zu bringen. Dort verluden wir die Zelte auf den dort zur Verfügung gestellten LKW.

Nachdem dies erledigt war, machten wir uns daran unseren neuen Anhänger mit Tischen, Bänken, Kühlschrank und sonstigen Materialien, die in einem Zeltlager benötigt werden, zu beladen.

Am Freitagabend wurden dann die Koffer und restlichen Utensilien der Kinder und Betreuer verladen, sodass die Anhänger abreisebereit waren.

Am Samstag trafen wir uns kurz nach Sonnenaufgang, um uns bei bestem Wetter mit 15 Kindern und 7 Betreuern sowie 3 Bussen (vielen Dank noch einmal an Familie Vosgerau für den Verleih ihres Busses) und 2 Anhängern gemeinsam mit der JF Prasdorf auf den Weg nach Rügen zu machen.

Die Fahrt dauerte dann doch länger als erwartet. Nach mehreren Stunden Stau vor der Rügenbrücke und einem kurzen Umweg kamen wir um halb drei auf dem Campingplatz der Deutschen Jugendherberge auf Rügen an. Die Fahrt war lang, aber dennoch sehr lustig und unterhaltsam.

Auf dem Platz angekommen, richteten wir uns direkt ein. Das Vorauskommando des Amtes hatte unsere Zelte bereits aufgestellt. Also schnell Planen in die Zelte, Strom verlegen, Lichterketten anbringen, Feldbetten aufbauen und die Koffer ins Zelt und schon war unser Lager für die nächsten sieben Tage errichtet.

Nun wurde schnell noch das ein oder andere eingekauft, abends gegrillt, um dann den Tag gemütlich ausklingen zu lassen und in Newenkas 18. Geburtstag reinzufeiern und dann völlig erschöpft in den Schlafsack zu kriechen.

Punkt 7 Uhr klingelte dann – wie übrigens jeden Morgen – der Wecker, um pünktlich um halb 8 beim Frühstück zu erscheinen. Uns erwartete ein herrliches Frühstücksbuffet, was wirklich niemand erwartet hatte.

Nach dem Frühstück starteten wir unser sonntägliches Kulturprogramm. Wir bewunderten den Königstuhl, von wo aus wir die schöne Aussicht genossen und die Kreidefelsen, die wir vom Strand unter die Lupe nahmen, nachdem wir 220 Stufen hinunter gegangen waren. Wieder im Camp angekommen, spielten einige Spiele, andere erholten sich von der Tour.

Am Montag starteten wir dann in eine actionreiche Woche. Aufgrund des Wetters machten wir uns auf den Weg nach Stralsund, um den dortigen „HanseDom“ zu besuchen. Wer nun denkt: Dom und Action, wie passt das zusammen? Der bekommt hier die Antwort. Der „HanseDom“ ist das größte Spaßbad der Gegend. Viele Rutschen, Sprungtürme, ein Wellenbecken, Strudel, Whirlpool oder die Wildwasserbahn zogen uns stundenlang in ihren Bann und ließen den Tag wie im Fluge vergehen. Abends bot dann die JF WiBaFfKo noch einen Kinoabend an. Wir kümmerten uns an diesem Abend gemeinsam mit der JF Hö/Gö um die Nachtwache, die jede Jugendfeuerwehr einen Abend zu besetzen hatte. Hier musste sich jeder registrieren lassen, der das Lager verlassen wollte, z.B. für den Toilettengang, um zu vermeiden, dass jemand verschwindet. Wer nicht bei der Nachtwache zu finden war, lag entweder bereits im Bett oder saß gemütlich am Lagerfeuer um bei einem Klönschnack den Tag Revue passieren zu lassen.

Dienstag, der Tag nach der Nachtwache. Der Tag wurde bis zum Nachmittag zur freien Verfügung gestellt. Die meisten liehen sich ein Fahrrad, um die Gegend rund um den Campingplatz unsicher zu machen. Es wurde das KdF-Gebäude abgefahren, in Binz vorbeigeschaut und die wundervollen Feuersteinfelder besichtigt.



Der Rest unserer Reisegruppe blieb im Lager oder fuhr mit den Prasdorfer Damen auf den Polenmarkt nach Polen. Abends ging es dann mit dem gesamten Lager zu den „Störtebeker Festspielen“, die unsere hohen Erwartungen nicht ganz erfüllten, aber dennoch ansehnlich waren und mit einem schönen Feuerwerk beendet wurden.

Am Mittwoch teilten wir uns erneut auf. Eine große Gruppe fuhr wieder in den „HanseDom“, um sich erneut auszutoben. Eine kleinere Gruppe fuhr mit unserem Jugendwart Hannes ins „Ozeaneum“ nach Stralsund, um in die Welt der Weltmeere einzutauchen. Vorher wurde noch kurz die Stadt und die „Gorch Fock“ besichtigt. Als die beiden Gruppe zeitgleich wieder im Lager ankamen, zog ein Unwetter auf, wie es seit etlichen Zeltlagern Tradition ist. Also Zelte mit Steinen, Extraheringen und Sandsäcken sowie Planen sichern.

Am Donnerstag war dann das Unwetter wieder verflogen. Dennoch wollte sich die Sonne nicht recht blicken lassen. Wir beschlossen also morgens zur „Experimenta“ zu fahren, um dort einige physikalische Phänomene in der Praxis auszuprobieren.

Am Nachmittag ging es dann nach Bergen ins Kino. Bei Popcorn und Cola gönnten wir uns „Kung Fu Panda 2“. Abends kam dann das, worauf sich viele schon die ganze Woche freuten: der „Disco-Party-Abend“!!! Die JF Prasdorf drehte ihre Anlage voll auf und schnell bildete sich eine Polonaise. Zu den aktuellen Ballermann Hits ließ sich kaum jemand zweimal bitten und der Lagerplatz wurde zur Tanzfläche.

Als es bei uns auf dem Platz ruhiger wurde, wechselten einige die Party-Location und machte in der Mehrzweckhalle, wo wir immer aßen, weiter Party. Denn dort hatte der Dj des „Toggo-Camps“ aufgelegt. Um halb 1 fielen dann alle müde in ihr Feldbett.

Freitag, letzter Tag vor der Abreise. Wir kamen den Wünschen der Kinder und Jugendlichen nach und fuhren zuerst auf die Inselrodelbahn. Nachdem diese zwei Mal mit Vollgas bezwungen wurde, ging es weiter zur Kart- und Quad-Bahn, wo jeder seine Fahrkünste unter Beweis stellen konnte. Nach der Siegerehrung ging es dann wieder schnell ins Camp, wo die traditionelle Lagerolympiade wartete, die wir mit dem 5. Platz abschlossen. Im Anschluss tanzte dann das ganze Lager zu „Glow“ mit unserem Vortänzer Finn Ole, was allen sichtlich Spaß machte. Abends packten wir dann schon einige Sachen

zusammen und verluden diese auf unseren Anhängern. Samstag, 5 Uhr!!! Piep, piep, piiiiieeeeeeeep! Aufstehen! Rucki zucki Zelte abbauen, Klamotten packen und verstauen. Hört sich wenig an, braucht aber doch seine 2-3 Stunden, danach gemütlich Frühstücken und ab mit Blaulicht in Kolonne von der Insel, vorbei an allen Staus. ☺ Die Rückfahrt dauerte auch direkt zwei Stunden weniger als die Hinfahrt. Am Nachmittag trafen wir dann glücklich in Passade ein und die Kinder und Betreuer konnten von ihren Eltern wieder in die Arme geschlossen werden. Schnell wurden noch einige Sachen ausgeladen, bevor es Sonntag an's ausschlafen ging.

Montag trafen sich dann noch einmal alle Betreuer, die frei hatten, um die zum Trocknen aufgehängten Zelte zusammenzulegen und die Planen sowie die Fahrzeuge zu säubern.

**Fazit:** Es war wieder einmal ein wunderbares Zeltlager, das von der Lagerleitung perfekt organisiert wurde! Schön war diesmal vor allem, dass er keinerlei Unstimmigkeiten mit der Platzleitung gab, die Wehren sich untereinander gut verstanden und das Essen genießbar war! Dies hatten wir alles schon ganz anders. Auch wehrintern verstanden wir uns wunderbar und haben gemeinsam eine actionreiche und spaßige Woche verlebt.

Wir freuen uns auf das Zeltlager 2013!!! ☺

Achja, eine Information wollen wir noch loswerden: auf unserer Homepage [feuerwehr.passade.de](http://feuerwehr.passade.de) sind unter der Rubrik Berichte JF noch ausführlichere Tagesberichte zu lesen und tolle Fotos zu bestaunen!

***Nun wünschen wir weiterhin schöne Sommerferien und hoffentlich noch schönes, gutes, sonniges Wetter!*** ☺

**04.07. - 13.08.2011**

**Sommerferien**

Nun sind wir alle sehr auf die folgenden Termine wie z.B.

13.08.11	Sommerfest FF Fahren
16.09.11	Nachtmarsch der Jugendwehren des Amtes Probstei in Stein
18.09.11	Verbandstag in Schönberg / Leistungsspanne in Malente

gespannt.

**Geplantes:**

- Jeden ersten Montag im Monat findet, auf Anfrage, unsere **Schrottsammlung** statt. Anmeldungen müssen bitte bis zum Freitag vorher bei Hannes Rönnau (Tel.: 04344/9862) oder Ingo Neelsen (Tel.: 04344/415707) eingegangen sein.
- Ebenfalls bieten wir weiterhin unsere Unterstützung und **Hilfe** bei **Gartenarbeiten** o.ä. an. Diese Anfragen auch bitte rechtzeitig an Till Steinhart (Tel.: 04344/410381) oder Alexandra Oelkers (Tel.: 04344/413485) geben, damit wir einen gemeinsamen Termin abstimmen können.

Vielen Dank.

Wir hoffen weiter auf Ihr/Euer Interesse.

Ihre/Eure  
Jugendfeuerwehr Passader See

## PRASDORF

**Teil 4 des Terminkalenders für das Dörpshus**

(Änderungen stets vorbehalten) :

**August**

01.	19h30 Uhr	SPD
02.	20h00 Uhr	WGP
03.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
08.	15h00 Uhr	Klönsschnack
10.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
15.	19h00 Uhr	AG Dorfchronik
17.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
19./20.	P R I V A T	
22.	15h00 Uhr	Klönsschnack
24.	17h30 Uhr	Jugendfeuerwehr Prasdorf
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	19h30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
31.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“

**September**

05.	19h30 Uhr	SPD
06.	20h00 Uhr	WGP
07.	17h30 Uhr	Jugendfeuerwehr Prasdorf
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	19h30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
10./11.	S P D	
12.	15h00 Uhr	Klönsschnack
14.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
19.	19h00 Uhr	AG Dorfchronik
21.	17h30 Uhr	Jugendfeuerwehr Prasdorf
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	19h30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
24.	P R I V A T	
26.	15h00 Uhr	Klönsschnack
28.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“

**Oktober**

04.	20h00 Uhr	WGP
05.	17h30 Uhr	Jugendfeuerwehr Prasdorf
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	19h30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
10.	15h00 Uhr	Klönsschnack
	19h30 Uhr	SPD
12.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
17.	19h00 Uhr	AG Dorfchronik
19.	17h30 Uhr	Jugendfeuerwehr Prasdorf
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	19h30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
21.	S P D	
22.	20h00 Uhr	Sparclub „Hol di ran“ – Versammlung
24.	15h00 Uhr	Klönsschnack
26.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
28.	S P D	

**Der Bücherbus kommt!**

Der Bücherbus kommt am **Montag, den 15. August 2011** und hält  
 an der Telefonzelle von 09h40 – 09h55 Uhr  
 am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr  
 und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr  
 Nächster Termin für die Buchausleihungen ist **Montag, der 05. September 2011** (gleiche Zeiten).

**Protokoll der Einwohnerversammlung****am 28. Juni 2011 im Dörpshus**

Beginn: 19.35 Uhr, Ende: 21.45 Uhr

Bürgermeister Gnauck begrüßt die anwesenden 29 Bürgerinnen und Bürger, sowie Frau Butzke vom Probsteier Herold und Herrn Zimmer von den Kieler Nachrichten. Bürgermeister Gnauck fragt an, ob es Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Frau Heike Schneekloth bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Knick- und Grabenpflege. Die Tagesordnung kann auch aus der Einwohnerversammlung heraus ergänzt werden, wenn mds. 25% der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden sind. Die Mehrheit ist für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes, der damit zum TOP 3 wird.

**TOP 1 - Zukunft der Partnerschaft Borkow**

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass er am Abend vorher über das Aufstellen einer Schautafel über die Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow in Kenntnis gesetzt wurde. Diese Schautafel ist von der AG Dorfchronik zusammengestellt worden und wird während der Einwohnerversammlung präsentiert..

Bürgermeister Gnauck bittet um Wortmeldungen. Mehrere Bürgerinnen und Bürger geben zu Bedenken, dass Ihnen aufgrund ihres Berufes und ihrer Familie die Zeit für Partnerschaft fehlt.

Herr Fritz Breitfelder hält einen ausführlichen Bericht über die Historie der Partnerschaft, die seinerzeit von ihm und einigen damaligen Gemeindevertretern ins Leben gerufen wurde.

Von anderen Bürgerinnen und Bürgern wird angeregt, die privaten Freundschaften weiterhin zu pflegen. Es entsteht eine rege Diskussion.

Herr Matthias Hahn berichtet über den kaum noch vorhandenen Kontakt zur FF Borkow.

Der Vorschlag, die Zukunft der Partnerschaft Borkow wieder dem Kulturausschuss zu übertragen, wird von den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses abgelehnt.

Auch der Vorschlag einen Arbeitskreis zu bilden, findet keinen Anklang.

Es soll die Einladung zum 20jährigen Jubiläum der Partnerschaft abgewartet werden. Turnusgemäß müsste Borkow diesen Jahrestag ausrichten.

Eine Abstimmung über die Fortführung der Partnerschaft wird nicht vorgenommen, da zu wenig Bürgerinnen und Bürger anwesend sind. Ein Ergebnis wäre ohnehin nicht bindend.

Bürgermeister Gnauck bedankt sich für das Stimmungsbild der Anwesenden, die mehrheitlich gegen eine offizielle Fortführung der Partnerschaft sind.

### TOP 2 - Sachstand Kanalisation

Bürgermeister Gnauck gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Kanalisation.

Er teilt mit, dass eine Bauvoranfrage aufgrund der nicht ausreichenden hydraulischen Situation der Kanalisation negativ beschieden werden musste.

Es laufen z.Zt. Planungen durch ein Ing.-Büro., wie man mit relativ geringem Kostenaufwand die Situation ggfs. entschärfen kann.

Näheres wird im Umwelt- und Bauausschuss und den Gemeinderatssitzungen bekannt gegeben.

Bürgermeister Gnauck bittet die Bürgerinnen und Bürger um Rückmeldung bei vollgelaufenen Kellern.

### TOP 3 - Knick- und Grabenpflege

Der Zustand der Rad- und Wanderwege wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern bemängelt.

Die Knicks an den Wegen werden so bald wie möglich zurückgeschnitten. Alle Gräben, auch die privaten, müssen jährlich gemäht werden.

In der Dorfstr. / Abzw. Teichstr hat sich eine Mulde gebildet, so dass bereits der Hydrant in Mitleidenschaft gezogen wird. Bürgermeister Gnauck wird den WBV Panker-Giekau benachrichtigen.

### TOP 4 - Verschiedenes

Einige Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich über den Kot freilaufender Hunde und die Hinterlassenschaften von Ponies und Pferden.

Bürgermeister Gnauck bittet, die Hundekot-Tüten nicht in die öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen.

Hundebesitzer, die den Kot ihres Hundes nicht entfernen, müssen künftig mit einer bußgeldpflichtigen Anzeige rechnen.

gez. Iris Gnauck -Protokollführerin-

## Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

am Wochenende 22. bis 24. Juli feierte unsere Nachbargemeinde Fiefbergen ihren 725. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Prasdorf ganz herzlich.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum wurden am 23. Juli die diesjährigen *Probsteier Korntage* durch Amtsvorsteher Hagen Klindt eröffnet. Außerdem wurde auch wieder ein Strohfingurenwettbewerb unter den Probsteier Gemeinden gestartet.

Seit Anfang Juli steht auch bei uns auf dem Kühl'schen Grundstück wieder ein kleines Kunstwerk : der Prasdorfer Milchkäfer.



Da die jeweilige Strohfingur stets einen Bezug zur Gemeinde haben soll, hier die dazugehörige kleine Geschichte : : Von 1957 bis 1965 fuhr Richard Untiedt mit seinem Käfer auf die Koppel zum Melken seiner 20 Kühe. Um sich die Arbeit zu erleichtern, entwickelte er eine Apparatur, mit der das Melken von seinem Käfer übernommen wurde. Mit einer Flansch wurde ein Schlauch am Vergaser angebracht und durch die Motorkraft des Käfers wurde die Milch abgepumpt. Ganz schön tricky, Richard ! An der Strohfingur steht übrigens ein Foto, das das damalige Gefährt im Original zeigt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an unser Kreativteam, das dieses Original 1 : 1 umgesetzt und damit unserem Dorf einmal mehr einen echten Hingucker beschert hat. Ein Dank geht natürlich auch an die Sponsoren des Materials und an die Ideenlieferanten.

Am 24.07. fand dann auch gleich unsere Veranstaltung im Rahmen der Korntage als Gemeindeveranstaltung statt. Nachdem sich das Wetter „sommertechnisch“ den bishe-

rigen Juli über nicht gerade von seiner besten Seite gezeigt hatte, wir aber zumindest die Tage vorher vom Regen halbwegs verschont geblieben waren, öffnete Petrus am Freitag vor unserem Korntag seine Tore. Zum ergiebigen Regen kamen recht ungemütliche Windböen und alles andere als sommerliche Temperaturen, so dass sich das Organisationsteam entschied, den Prasdorfer Korntag nach drinnen zu verlegen.

Es begann mit einem Gottesdienst, den Pastor Thobüll im eiligst umfunktionierten Dörpshus mit ca. 60 Prasdorferinnen und Prasdorfern und Gästen sowie in Anwesenheit der Kornkönigin Tina Martens und der neuen Kornprinzessin Sarah-Christin Trede feierte. Roman Reichel lieferte mit seiner mobilen Orgel die musikalische Untermalung. Mittags übernahm die Jugendfeuerwehr mit leckerem Gebrütem die Versorgung. Nach der Stärkung ging es an den Start zur Fußgängerrallye, an der trotz der widrigen Umstände immerhin 35 Wanderer teilnahmen, die in neun Teams auf die anspruchsvolle Strecke gingen. Dabei ging es weniger um einen schnellen Zieleinlauf, sondern vielmehr um die richtige Beantwortung der teils recht kniffligen Fragen, die sich das Organisationsteam ausgedacht hatten. Glücklicherweise kamen alle Teams, die sich teilweise abenteuerliche Namen gegeben hatten, wohlbehalten im Ziel am Dörpshus an. Am Ende siegten die „Feuertefel“ vor dem „Team Ibiza“ und den „Bergleuten“. Alle Sieger präsentierten ihre Gewinne, die sich natürlich alle „rund um's Korn“ drehten.



Die Damen des Sparclub-Vorstandes „Hol di ran“ versorgten anschließend alle mit Kaffee und leckeren Kuchen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Ohne Euch wären Veranstaltungen wie diese nicht denkbar. Und damit möchte ich an dieser Stelle auch enden.

Ich wünsche uns allen einen schönen August (was nach dem Juli eigentlich nicht schwer fallen dürfte...?! ) und unseren Kindern noch ein paar schöne Ferientage.

Herzliche Grüße

*Ihr / Euer  
Matthias Gnauck*



## Tipp des Monats der Feuerwehr Prasdorf

### Rauchmelder können Leben retten.

**(allerdings muss man sie auch aus der Verpackung holen)**

Vor einem Jahr haben wir, zusammen mit dem Förderverein der Feuerwehr Prasdorf, mehr als 100 Rauchmelder an Einwohnerinnen und Einwohner Prasdorfs verteilt. In einigen Haushalten haben wir diese Rauchmelder auch installiert. Phillip Arp war seinerzeit der freundliche und hilfsbereite Installateur.



*Schützen Sie Ihre Familien bestmöglich. Ein Rauchmelder kann helfen Leben zu retten.*

Wir waren damals sicher, ein gutes Stück mehr Sicherheit im Dorf erreicht zu haben. In einigen Gesprächen während der letzten Wochen stellten wir allerdings fest, dass offensichtlich einige der Rauchmelder immer noch in ihren Verpackungen liegen und so ihre eigentliche Aufgabe, nämlich vor Brandrauch zu warnen, nicht ausüben können. „Ich hatte bisher noch keine Zeit“, „Wir wollen noch renovieren und danach bauen wir die Rauchmelder an“ oder „Unser Melder geht nicht mehr weil die Batterie leer ist und wir noch keine neue eingesetzt haben“, diese Sätze

hört man immer wieder und als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau fragt man sich dann, warum die Menschen so leichtsinnig ihre Sicherheit vernachlässigen.

Zur Erinnerung, warum die Rauchmelder schnellstmöglich wieder oder erstmalig an die Decke sollen, deshalb hier einige Informationen:

Jeden Monat verunglücken in Deutschland rund 40 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht.

Die jährlichen Folgen in Deutschland: Rund 500 Brandtote, 5.000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich. In den meisten Bundesländern ist daher die Installation von Rauchmeldern bereits gesetzlich vorgeschrieben.

Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit: Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchmelder zur Katastrophe führen. Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, wenn alle schlafen, denn im Schlaf riecht der Mensch nichts. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch. Bereits drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken dann.

Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Zigarettenrauch löst übrigens bei qualitativ hochwertigen Rauchmeldern keinen Alarm aus, solange die Zigarette nicht direkt unter den Rauchmelder gehalten wird.

Neben den genannten Gründen, gibt es auch eine gesetzliche Pflicht für alle Wohnraumeigentümer in Schleswig-Holstein. In der Landesbauordnung heißt es dazu:

„(LBO v. 22. Januar 2009 GVOBL Schl.-H. S. 6) heißt es: „Die Eigentümerinnen oder Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2010 mit Rauchwarnmeldern auszurüsten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzerinnen oder Besitzern, es sei denn, die Eigentümerin oder der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst“.

Im Rahmen von Hausrats- und Gebäudeversicherungen ist in der Regel, dass ein Versicherungsschutz nur dann besteht, wenn alle behördlichen und gesetzlichen Auflagen erfüllt sind. Zitat aus einem Schreiben einer Versicherung:

„Dazu gehört in einigen Regionen unter anderem das Anbringen von Rauchmeldern in Wohnhäusern.“ Versicherungsgesellschaften können eine Schadensregulierung verweigern oder kürzen, wenn durch einen Brand ohne Rauchmelder der Schaden vergrößert wurde.

Wir bitten Sie daher, auch im Namen Ihrer Mitbewohner darum, die vorhandenen Rauchmelder zu installieren oder durch den Kauf von neuen Batterien wieder funktionsfähig zu machen.

Sollten Sie bei der Rauchmelderaktion des letzten Jahres keinen oder nicht genügend Rauchmelder bestellt haben, können Sie sich auch heute noch an Oliver Arp vom Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Prasdorf oder an die Wehrführung Sven Erichsen und Andreas Kay wenden. Wir werden Sie bei der Beschaffung unterstützen.

Sollten Sie noch weitere Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

*Andreas Kay*  
-stellv- Wehrführer-



## Prasdorfer trotzten dem Regen und feierten ihre Königskinder

Regenschirme, Regenjacken, Regenhosen und Gummistiefel waren am 02. Juli unverzichtbar beim diesjährigen Sommerfest der Prasdorfer Feuerwehr.

Auf dem Bolzplatz der Gemeinde hatten Mitglieder des Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr und Brandschützer einen Festplatz aufgebaut.

Bereits am Nachmittag, als die Spiele für die Kinder durchgeführt wurden, schüttete es wie aus Kübeln.

40 Kinder ließen sich vom Regen nicht beeindrucken und ermittelten in Spielen wie Dosenangeln, Sackhüpfen und Eierlaufen dem Wettkampf die Sieger und damit Könige. Um 17.00 Uhr konnte Wehrführer Sven Erichsen die Proklamation der Majestäten vornehmen.



Mit Regenjacke und Gummistiefel ausgerüstet wurden sie in ihren Alterklassen Könige, (von links) Lina Huß, Mattes Stoltenberg, Enya Sudau, Nick Harms, Madita Bauer und Elias Kuschel.

Sieger wurden: Lina Huß, Mattes Stoltenberg, Enya Sudau, Nick Harms, Madita Bauer und Elias Kuschel. Der traditionelle Festumzug durchs Dorf fiel dann doch dem Regen zum Opfer. Um 18.00 Uhr startete dann das Rahmenprogramm. Gleich zwei Bands hatten die Prasdorfer Feuerwehrleute gebucht. Zunächst startete „Old but Fast“ und brachte die durchgehend 100 Gäste in Stimmung. Um 19.30 Uhr kam dann der eigentliche Höhepunkt.

Die „California- Cornflakes“, mit dem in Prasdorf geborenen Matthias Schauland rockten das Festgelände und schafften es die mittlerweile ziemlich durchnässten Prasdorfer zum Mitsingen und Tanzen zu animieren. Um kurz nach Mitternacht kam zum Dauerregen ein schweres Gewitter und das veranlasste die Organisatoren das Fest vorzeitig zu beenden.

Trotz der widrigen Wetterumstände zogen die Prasdorfer ein positives Fazit der Veranstaltung. Vor allem die Verlagerung des Sommerfestes von der Feuerwehrhalle auf den Bolzplatz sorgte bei den Gästen für Zustimmung. Ok, wir

haben auch kritische Stimmen zum Festplatz gehört. Diese kamen vorwiegend von der älteren Generation und wir nehmen natürlich auch diese Stimmen zur Kenntnis.

Zum nächsten Fest werden wir eventuell einen Fahrservice für unsere älteren Mitbürger/innen einrichten. Niemand soll das Gefühl haben das traditionelle Sommerfest nicht erreichen zu können.



Bei Dauerregen und niedrigen Temperaturen schafften es die California Cornflakes die durchnässten Gäste zum Mitsingen und Tanzen zu animieren.

Für den Vorstand

Andreas Kay - Stellv. Wehrführer



Wir möchten uns bei den Freunden,  
Nachbarn und Bekannten für die vielen  
Glückwünsche und Geschenke zu  
unserer Goldenen Hochzeit recht  
herzlich bedanken!  
Ein besonderer Dank gilt den  
Girlandebindern.

Günter und Christa Münster

statt Karten



## Gerhard Doerk

*Danke sage ich allen, die mit tröstenden Worten, mit Unterstützung in den ersten schweren Tagen mir Halt gaben. Danke für die vielen lieben Briefe, die ausdrücken, wie schwer uns allen der Abschied von Gerd fällt. Danke für die vielen Blumen und Geldspenden.*

*Irene Doerk und Familie*

**Danke!**

*Wir trauern um unseren Genossen und Freund*

## Gerhard Doerk

*Wir haben Gerd als tatkräftigen und hilfsbereiten Parteifreund sehr geschätzt und sind ihm sehr dankbar für sein großes Engagement im Ortsvereinsvorstand und als Gemeindevertreter.*

*Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Irene und seiner Familie.*

**SPD-Ortsverein Probsteierhagen**

*Birgit Malecha-Nissen - Ortsvereinsvorsitzende*



**SAT Kfz-Sachverständige**

**Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.**

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10





Wir laden ein

zum

**F l o h m a r k t**

**am Sonnabend,**

**den 27. August**

10:00 Uhr – 16:00 Uhr

in Passade an  
der Pfahlscheune

## Probsteier Blomendeel

Alte Dorstraße 38  
24253 Probsteierhagen  
Tel. 04348/272 . Fax. 04348/914238



*Blumen und mehr..*

Blumensträuße . Pflanzen . Trockenblumen . Lieferservice  
Wohnaccessoires . Trauerfloristik  
Dekorationen . Hochzeits-Service

unsere  
Örningzeiten

Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00



Herzliche Einladung zum

## Tag der offenen Tür

Samstag, 27. August 2011 (12 -19 Uhr)

Praxis für focusing-orientierte  
Gesprächs- und Kunsttherapie

...fortlaufende Angebote:

- **Gruppe "Freies Malen"**  
Mittwochs - alle zwei Wochen
- **Gruppe "Therapeutisches Malen"**  
10 Abende - ab 1. September 2011
- **Tagesseminar „Focusing“**  
Samstag, 17. September 2011



**Dorothee Fiedler**

· Kunsttherapeutin  
· Focusinglehrerin  
· Heilpraktikerin für  
Psychotherapie

**Anmeldung und weiterführende Informationen:**

[www.focusing-art.de](http://www.focusing-art.de)

[kontakt@focusing-art.de](mailto:kontakt@focusing-art.de)

Tel: 04344 - 96 75

Praxis Dörpstraat 13

24253 Passade (Hofeinfahrt beim Passader Backhaus)

# Besser. Für mich.

“Als Mitglied habe ich mehr von meiner Bank.”



Mitglieder-Radtour auf der Sonneninsel Fehmarn

Aktuelle Informationen auch im Internet [meine-vrbank.de](http://meine-vrbank.de)

MITGLIEDER-VORTEILS-SHECK

- Persönlich.**
- Kompetent.**
- Verlässlich.**



### Mehr für Sie!

Als Mitglied unserer VR Bank fühlen wir uns Ihnen besonders verbunden und möchten Ihnen neben erstklassiger persönlicher Beratung und Betreuung weitere interessante Zusatzleistungen bieten. Entdecken Sie unser

### Mitglieder-Vorteils-Scheckheft 2011

und suchen Sie sich aus den vielfältigen Angeboten das heraus, was Ihnen gefällt.

exklusiv für VR Bank-Mitglieder



*Meine*  
**VR Bank** Volksbank Raiffeisenbank in der Region  
**Ostholstein Nord - Plön eG**

- Mehr Information.**
- Mehr Einbindung.**
- Mehr Vorteile.**

Infos zum Vorteilsprogramm in Ihrer Filiale



*Meine*  
**VR Bank** Volksbank Raiffeisenbank in der Region

**Ostholstein Nord - Plön eG**

**150 Jahre Leistung & Verantwortung**

Geschäftsstelle Probsteierhagen, Alte Dorfstraße, ☎ (04348) 1015

**27.AUGUST 2011**

**SOMMERFEST**

**IN**

**Muxall**

Partyzentrum  
Kreis Plön

**AB 19 UHR**

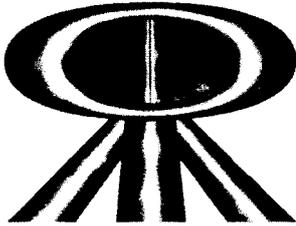
**MIT LIVEBAND „ZEITLOS“**

**+ DJ MAIK**

**WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH**

**MUXALLER.DE**

# HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail. Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung. Wir nehmen uns für Sie Zeit.

- Exclusive HAUSTÜREN**
- Möbel**
- TREPPEN**
- INNENAUSBAU**
- TROCKENBAU**
- FENSTER**
- DACHAUSBAU**

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen  
 ☎ 04344 / 4462    📠 04344 / 302419

**Absicherung gegen die finanziellen Folgen von**

- > schweren Krankheiten
- > schweren Unfällen
- > Verlust der Grundfähigkeiten
- > Pflegebedürftigkeit



**Vitalität für große Sprünge**

**Die VPV Vital**  
 Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können von heute auf morgen das ganze Leben verändern. Mit der Kombination mehrerer Leistungskomponenten bietet die *VPV Vital* einen innovativen Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall.



**W. Rump und L. Pakulat**  
 Versicherungsfachmann (BWV) und (IHK)  
 Bahnhofstr. 11 a • 24253 Probsteierhagen  
 Tel.: 0 43 48 / 912 812 • [Wolfgang.Rump@VPV.de](mailto:Wolfgang.Rump@VPV.de)

# Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00  
 Fax 0 43 48 / 91 24 01



- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**
- Flachdachabdichtungen**
- Fassadenbekleidungen**
- Veluxfenstereinbau**
- Bauklempnerei**

**Olaf Malü · Dachdeckermeister**  
 Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

**VELUX** geschulter Betrieb *Qualität von Meisterhand*

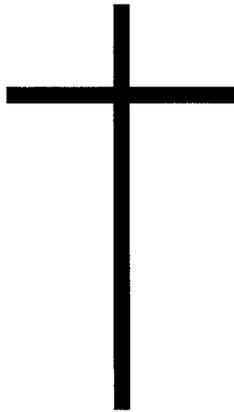
**Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen**

**AUTO** *Galerie***KFZ-Meisterbetrieb**  
für sämtliche Fabrikate  
in Probsteierhagen GmbH***Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort...***An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen  
Reparaturen und Instandsetzungen aller Art.**Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice  
HU + AU / Scheibenservice uvm.***Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter:*  
**[www.mobile.de/auto-galerie](http://www.mobile.de/auto-galerie)****Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***Öffnungszeiten: Montag 8:00 - 18:00 Uhr, Samstag\* 9:00 - 12:00 Uhr (\*nur Verkauf)***Krensberg 2 - 24253 Probsteierhagen****Tel. 04348/919110 Werkstatt 04348/919112 Fax. 04348/919111****KIELmann**  
**Fenster, Türen  
& Malerarbeiten GmbH**Fenster - Haustüren - Innentüren  
Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden  
Malerarbeiten - Fassadendämmungen**Wir setzen Akzente****Tel.: 0431/672728**Borsigstraße 15a - Kiel wellsee  
[www.kielmann-fenster.de](http://www.kielmann-fenster.de) [info@kielmann-fenster.de](mailto:info@kielmann-fenster.de)

## Erd-, Feuer- und Seebestattungen

# UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere.  
Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen.  
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

## Mühlenstedt Bestattungen



Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen  
[www.muehlenstedt-bestattungen.de](http://www.muehlenstedt-bestattungen.de)

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

**Wir sind jederzeit erreichbar.**

**(0 43 48) 10 29**

### Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margrit Lüneburg

**Für die einzelnen Artikel** sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

**Anzeigenannahme:**  
Gemeinde Probsteierhagen,  
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen,  
Telefon (0 43 48) 89 16,  
e-mail: [ortsnachrichten@freenet.de](mailto:ortsnachrichten@freenet.de),  
[www.probsteierhagen.de](http://www.probsteierhagen.de)

**Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:**  
jeweils 25. des Monats

**Gesamtherstellung:**  
Druckgesellschaft mbH  
Joost & Saxen,  
Eckernförder Str. 239,  
24119 Kronshagen  
Tel. (04 31) 54 22 31,  
Fax (04 31) 54 94 34  
e-mail: [dgmbh@gmx.de](mailto:dgmbh@gmx.de)

**Auflage:** 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

**Ausgabetag:** 4. August 2011

ClimatePartner  
**klimaneutral  
gedruckt**

Zertifikatsnummer:  
353-10301-0111-1003  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



## **Lehnen Sie sich entspannt zurück. Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie**

**Neben einer ganzen Menge Engagement bieten wir Ihnen den kompletten Service rund um die Immobilienvermarktung.**

- > *Kostenlose Immobilienbewertung*
- > *Verkauf und Vermietung*
- > *Kernkompetenzen bei den modernsten Verkaufsmaßnahmen*
- > *Ausgefeiltes und bewährtes Marketingsystem*
- > *Bundesweites Maklernetzwerk mit Interessentendatenbank*
- > *Vorbildlicher Besichtigungsservice*
- > *Finanzierungsservice mit über 100 Bankpartnern*

**Sparen Sie sich Zeit und Nerven.**

**Vertrauen Sie von Anfang an einem Fachmann aus Ihrer Region.**

**Lernen Sie uns kennen und machen sich ein Bild davon,  
wie wir für Sie arbeiten und was wir leisten.**

**TIPP: Wenn Sie sich für eine Zusammenarbeit mit uns entschließen,  
können Sie auch weiterhin privat verkaufen.**

**immoweb.de - Servicebüro Kiel**

**Inhaber: Frank Duffner**

**Immobilien- und Finanzmakler**

**Kronshagener Weg 12, 24103 Kiel**

**Tel. 0431-53400988**

**[kiel@immoweb.de](mailto:kiel@immoweb.de)**

**[www.immoweb.de/kiel](http://www.immoweb.de/kiel)**

**Büro Probsteierhagen Tel. 04348-91888**

